Vereinszeitung des
Schwimmvereins Gelnhausen 1924 e.V.

DIE SCHWIMM BrillE

Oktober 2015_Nr. 109

ALEXANDER KUNERT

| SCHWIMMEN: WM | DMS | SÜDDEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN

SPRINGEN: MASTERS WM | MASTERS DM

| TRIATHLON: KINZIGTAL TRIATHLON | HESSENLIGA

www.svgelnhausen.de

Schnell. Kostengünstig. Zuverlässig.

Seit über 80 Jahren ist das unsere Devise und wir sind bis heute damit gut „gefahren". Unsere Kunden schätzen dieses Prinzip und beweisen dies mit einer langjährigen Zusammenarbeit.

Richard Müller
GmbH & Co.KG
63571 Gelnhausen
Am Galgenfeld 23-27
Telefon 06051-9290-0
Telefax 06051-9290-59

www.spedition-mueller.de
info@spedition-mueller.de

müller

Internationale Spedition · Lagerung · Zollabfertigung

Ein herzliches Dankeschön

Bei den Feierlichkeiten zum 25. Geburtstag der Deutschen Einheit in Frankfurt saß ich mit „Albatross“ Michael Groß zusammen, und wir unterhielten uns natürlich auch über unseren SVG-Stern Alexander Kunert. „Ich freue mich schon darauf, wenn Alexander meinen Rekord endlich knackt. Ich drücke ihm die Daumen“, gab mir das Schwimm-Idol mit auf den Weg. So ändern sich – im doppelten Wortsinn – die Zeiten.
Natürlich drücken wir unserem Alex ganz fest die Daumen, dass er sich selbst seinen Traum, in Rio dabei zu sein, erfüllen kann.

Aber der Schwimmverein Gelnhausen lebt nicht nur von Alexander Kunert und seinen Bundesliga-Schwimmern, sondern er ist in erster Linie ein Verein, der soziale Aufgaben für viele hundert Kinder und Jugendliche wahrnimmt und sich ehrenamtlich gerade auch für die jungen Wasserfreunde engagiert, die möglicherweise nie auf einem Siegertreppchen stehen oder nie in einer Rekordliste erscheinen. Dafür haben wir bestens ausgebildete Übungsleiter, die ihre Freizeit, ihre Kompetenzen, ihre Ideen, also ihren ganzen persönlichen Einsatz im „Dienste“ des SVG erbringen. Dafür ein ganz herzliches, dickes Dankeschön.

Im Frühsommer hatte der Verein seine Jahreshauptversammlung, in der auch ein neuer Vorstand gewählt wurde. Eines ist jetzt schon klar: Die Mitglieder- und Beitragsverwaltung, die längere Zeit ein Problem darstellte, steht nun auf modernen, technisch aktuellen und sehr kompetenten „Füßen“ und wird professionell betrieben.
Der SVG geht gut gerüstet in das 92. Jahr seines Bestehens.

Herzliche Grüße
Ihr
Rolf Müller

INHALT

INTRO 3
DER VORSTAND 5
TERMINE / INTERN 7
DMS 2015 10
ALEXANDER KUNERT 13
AUFNAHMEANTRAG 21
MITGLIEDSBEITRÄGE 22
SCHWIMMEN 24
SPRINGEN 39
TRIATHLON 53
BREITENSPORT 56
SVG-SHOP 59
NOCH FRAGEN 61
IMPRESSUM 63

GESUNDHEITSZENTRUM PETRI

APOTHEKE - DROGERIE - KOSMETIKSALON - REFORMHAUS

Seit 1775 im Dienste der Gesundheit

> Die Apotheke in Meerholz

Seit über 225 Jahren gibt es in Meerholz eine Apotheke. Sie ist damit eine der ältesten im hiesigen Gebiet. Aus der ehemaligen Savigny-Apotheke ist ein Gesundheitszentrum entstanden, in dem heute fast jeder Wunsch im Dienste der Gesundheit erfüllt werden kann.

Ein qualifiziertes Team berät Sie in allen Fragen der Gesundheit vertraulich und kompetent.

Beratung tut gut

Unsere weiteren Abteilungen:

> Drogeriedepot

Geschenkartikel, **Foto-Quelle-Labor und Bilderdienst,** Parfümerie, Produkte zur Weinherstellung.

> Kosmetiksalon

Kosmetische Behandlungsprogramme, Maniküre, Kosmetikdepots, **Juvena, Börlind,** und viele andere.

> Reformhaus

Neuform, Lebensmittel aus biologischem Anbau, Frischeprodukte, Naturkosmetik, Naturarzneimittel und Diabetikerprodukte.

Hanauer Landstr.19, Gelnhausen-Meerholz
Tel. (06051) 96788-0 Fax (06051) 96788-44
E-mail: info@apotheke-petri.de
www.apotheke-petri.de

Versicherungen sind Vertrauenssache

Allianz

Lebens-, Unfall-, Kraft-, Rechtsschutz-, Sach-, Kranken- und Geschäftsversicherungen

Allianz Bausparen
Allianz Geldanlagen
Allianz Finanzierungen

Versicherungsbüro
Thomas Otto
Versicherungsfachmann (BWV)

Birsteiner Straße 5
63571 Gelnhausen-OT Haitz
Tel. 06051-3386
Fax 06051-18452

Der Vorstand

Position	Name	Telefon	Telefax	E-Mail
1. Vorsitzender:	Dr. Rolf Müller	(06051) 17655	(06051) 18118	r.mueller@svgelnhausen.de
2. Vorsitzender:	Oliver Schrimpf	(06055) 938698	(06055) 9392912	o.schrimpf@svgelnhausen.de
1. Geschäftsführer:	Dirk Janssen	0177.2876433		d.janssen@svgelnhausen.de
2. Geschäftsführer:	Thomas Groß	0175.5234439		t.gross@svgelnhausen.de
1. Schriftführer:	Bianca Kurz	(06051) 6303		b.kurz@svgelnhausen.de
2. Schriftführer:	Claudia Schaal	(06051) 978857		c.schaal@svgelnhausen.de
Pressewart:	Dr. Rolf Müller	(06051) 17655	(06051) 18118	r.mueller@svgelnhausen.de
Schwimmwarte				
Sportlicher Leiter:	Nils Pitterling			n.pitterling@svgelnhausen.de
Wettkampf:	Achim Schneider	(06042) 2568	(06042) 1401+951257	a.schneider@svgelnhausen.de
Heim- u. Gerätewart:	Katharina Volz	(06051) 68104	(06051) 4747855	k.volz@svgelnhausen.de
allg. Übungsbetrieb	Andreas Kohr	(06051) 7004040		a.kohr@svgelnhausen.de
Springwart:	Dieter Dörr	(06051) 15231	(06051) 832702	d.doerr@svgelnhausen.de
Seniorenbeauftragter:	Thorsten Barchet	(06051) 967699	(06051) 967698	t.barchet@svgelnhausen.de
Triathlonwart:	Heiko Lentze	(06051) 834941		h.lentze@svgelnhausen.de
1. Jugendsprecher:	Isabel Drescher	(06051) 16628		i.drescher@svgelnhausen.de
2. Jugendsprecher:	Corbin Müller	(06051) 915966		c.mueller@svgelnhausen.de
Beisitzer				
	Andreas Hinrich	(06051) 9179857		a.hinrich@svgelnhausen.de
	Anja Linke	(06051) 888930		a.linke@svgelnhausen.de
	Hubert Kausemann	(06051) 14340		
	Heike Heeger	0157.73491104		h.heeger@svgelnhausen.de
	Christoph Krüger			
	Dieter Schuller	(06058) 910135	(06058) 910136	d.schuller@svgelnhausen.de

Mo-Fr 10-18.30 h . Sa 10-14 h
info@laufwerk-gelnhausen.de
www.laufwerk-gelnhausen.de

LAUFWERK
Der Ausdauerspezialist in Gelnhausen

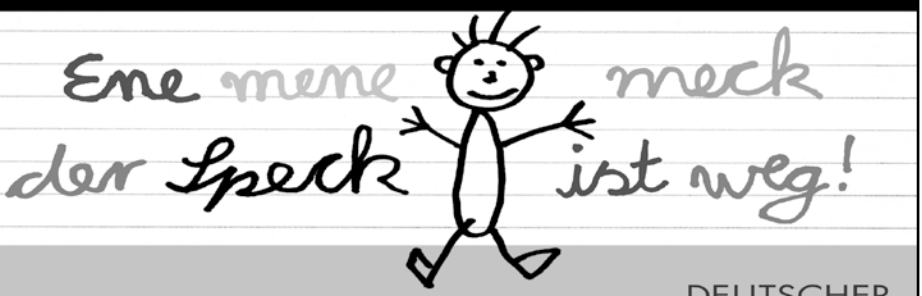
Am Ziegelturm 12
D-63571 Gelnhausen
Telefon +49(0)6051.71942
Telefax +49(0)6051.887575

LEX
DIE LAUFEXPERTEN

LOTTO
Hessen

Sport tut
Deutschland gut.

BEWEG DICH!



DEUTSCHER
SPORTBUND
www.dsb.de

Unbedingt vormerken!

Veranstaltungen:

6. Februar 2015	DMS Oberliga Hessen (Hallenbad)
8. Mai 2016	15. Kinzigtal-Triathlon und 6. Swim+Run4Kids (Freibad)
18. Juni 2016	12. Internationales „Friedhelm-Rudolf-Gedächtnis-Schwimmen“ (Freibad)
19. Juni 2015	Hessische Masters 2016 und Bezirkskindervergleichskampf

GT, 27.02.2015

50 Jahre Treue zum SV Gelnhausen

Mit 17 Jahren wurde Rolf Müller, Leistungssportler des SV Gelnhausen, als Pressewart erstmalig in den Vorstand seines Schwimmvereins gewählt, dem er bis heute angehört. Der Vorsitzende des SVG gehört demnach seit 50 Jahren ununterbrochen dem gewählten Führungsgremium an und kann somit ein „Goldenes Ehrenamtsjubiläum“ feiern.

Seit fünf Jahrzehnten bestimmt der waschechte Gelnhäuser aktiv als Funktionär das Leben „seines“ Vereins und entscheidet über das Profil, die aktuellen Aktivitäten und zukünftigen Entwicklungen des Clubs mit. 50 Jahre Mitglied im Vorstand des Traditionsvereins SVG, das liest sich kurz und bündig, beschreibt aber den beeindruckenden Zeitraum eines ehrenamtlichen Lebens. Nach seiner Wahl in den Vorstand blieb Rolf Müller noch längere Zeit als erfolgreicher Leistungsschwimmer Mitglied der SVG-Wettkampfmannschaft und damit in einer interessanten Doppelfunktion innerhalb des Vereins.Der Schwimmverein Gelnhausen sei in der glücklichen Situation, gegenwärtig eine „ideale Mischung“ aus langjährigen Vorstandsmitgliedern, engagierten Eltern und jungen Sportlern zu vereinigen, die aus ihren jeweiligen Perspektiven eigene Beiträge zur Entwicklung des Vereins leisten könnten. Hinzu kämen viele ehrenamtliche Helfer, die sich bewusst für einzelne Projekte und gezielte Arbeiten, aber nicht für eine kontinuierliche Vorstandsmitwirkung entschieden hätten.

„Die Vereinsstrukturen und damit das Profil des Ehrenamtes haben sich aufgrund der gewandelten gesellschaftlichen Situation, der gestiegenen Mobilität und den geänderten Arbeits- und Lebensbedingungen stark gewandelt, und solch lange Vorstandszeiten, wie wir sie gegenwärtig noch in einigen Vereinen kennen, wird es daher in Zukunft nicht mehr geben“, ist sich Müller sicher. Es sei der große Vorteil des Vereinssystems seit langer Zeit, dass sie sich sehr rasch und gekonnt auf die jeweiligen Veränderungen der Gesellschaft einstellen und somit immer Zukunftsmodelle darstellen. ✱

GNZ, 18.03.2015

Innenminister ehrt Robin Rausche

Gelnhäuser Nachwuchstrainer erhält das mit 2000 Euro dotierte Dr. Horst-Schmidt-Sportstipendium

Innenminister Peter Beuth hat an fünf Sportler/Innen das mit 2000 Euro dotierte Dr. Horst Schmidt-Stipendium verliehen. Darunter ist auch Robin Rausche (SV Gelnhausen). Das Stipendium geht an junge Ehrenamtliche, die noch im Studium oder in der Ausbildung sind und sich in ihren Sportvereinen für andere einsetzen.

Geehrt für sein Engagement: SVG-Trainer Robin Rausche.

„Es ist für mich eine große Freude zu sehen, dass sich hessenweit junge Menschen mit tollen Ideen und hohem Einsatz ehrenamtlich engagieren. Neben ihrer beruflichen Ausbildung stellen sie ihr Können und Wissen anderen jungen Menschen freiwillig zur Verfügung und sind damit sportliche Vorbilder für alle Altersklassen“, sagte der Minister bei der feierlichen Verleihung im Hessischen Landtag.

Über diese Anerkennung seiner ehrenamtlichen Tätigkeit freute sich im Hessischen Landtag diesmal Robin Rausche. Der 25-Jährige wohnt und studiert in Gießen Lehramt an der Justus-Liebig-Universität. Seit seinem siebten Lebensjahr ist er dem Schwimmsport verbunden. Erst als Aktiver bei seinem Heimatverein, dem SV Gelnhausen, seit 2006 dann auch als Übungsleiter und Trainer. Nach einem freiwilligen, sozialen Jahr beim SV Gelnhausen hat es ihm zum Studium im Jahr 2011 nach Gießen verschlagen. Seitdem ist er bei der Schwimmabteilung des TV Wetzlar 1847 überaus aktiv. Beide Vereine hatten Rausche für das Stipendium vorgeschlagen und freuen sich mit ihm über diese Auszeichnung. Der Präsident des Landessportbundes Hessen, Dr. Rolf Müller, in Personalunion auch Vorsitzender des SVG, war bei der Verleihung einer der ersten Gratulanten. *

rüppel
DAS BAUZENTRUM

Am Galgenfeld 17 - 21
63571 Gelnhausen
Telefon 0 60 51 / 8 23 90
Telefax 0 60 51 / 1 55 09
E-Mail info@rueppel.de
Internet www.rueppel.de

GT, 23.06.2015

Neue Angebote für Familien und Senioren

SVG hofft auf Mitgliederzuwachs / Dr. Rolf Müller als Vorsitzender bestätigt / Erneute Kritik an Trainingsmöglichkeiten im Hallenbad

Der Schwimmverein Gelnhausen (SVG) will sich mit einem verjüngten Vorstand künftig mehr dem Breitensport widmen. An der Vereinsspitze hat sich indessen Dr. Rolf Müller als Vorsitzender für weitere zwei Jahre behauptet. „Wir haben einen gut durchgeführten Generationenwechsel. Abgesehen von mir", sagte Müller bei der Jahreshauptversammlung im Clubhaus.

Rückläufige Mitgliederzahlen haben den Schwimmverein jüngst beunruhigt. Vorsitzender Dr. Rolf Müller begründete den Schwund auf nur noch 675 Mitglieder damit, dass Freitagabends und Samstagvormittags weniger Bahnen zum Training zur Verfügung stünden. „Das hat zu einem großen Aderlass bei den Mitgliedern geführt", beklagte Müller den Weggang von 78 Mitgliedern. „Wir sind der einzige Verein, der sich die Sportfläche mit der Öffentlichkeit teilen muss." Für das Trainingshalbjahr im Hallenbad fielen zudem 11 000 Euro Nutzungsgebühr an. Als Ausweg sieht der neu gewählte Vorstand um Müller die Verbreiterung des Sportangebots, das sich zunehmend mehr an gesundheitsbewusste Senioren und Familien richten soll.

Die Neuwahlen des Vorstands leitete Versammlungsleiter Werner Kaminski, der 31 Wahlberechtigte zählte. Neu im Vorstand ist die zweite Schriftführerin Sabine Wegmann, die künftig die erste Schriftführerin Claudia Schaal verstärken wird. Neuer Pressewart ist Harald Kuhne. Neuer Leiter des Kampfrichterwesens ist Christopher Poth. Heike Heeger übernimmt den Wettkampf-Bereich als Schwimmwartin. Achim Schneider kümmert sich um den Bereich „Masters". Zum neuen Heim- und Gerätewart ließ sich Thomas Kaminki wählen. Neue Beisitzer sind Dieter Schuller, Katharina Volz und Andrea Zrelli, die nun Anja Linke unterstützen wird. Kassenprüfer sind Andreas Hinrich, Carsten Thalheimer und Alexander Brechtel. Schließlich stand noch die Ehrung verdienter Mitglieder auf dem Programm.

Vorsitzender Dr. Rolf Müller (hinten, 2. von links) und sein neues Vorstandsteam.

Ehrungen:

50 Jahre Mitgliedschaft: Ute Le Divenah

30 Jahre Mitgliedschaft: Ilonka Kaminski, Werner Kaminski, Andreas Kaminski und Thomas Kaminski

25 Jahre Mitgliedschaft: Thomas Groß, Stephan Hecker und Adi Kohr

GT, 09.02.2015

SVG: So gut wie noch nie!

SV Gelnhausen „fliegt“ im heimischen Hallenbad auf Rang drei / Herausragende Teamleistung

Paukenschlag durch die Gelnhäuser Schwimmer. Das Männerteam belegte beim Durchgang der 2. Bundesliga der Südgruppe im heimischen Hallenbad einen sensationellen dritten Platz. Nur die SG Regio Freiburg und die SSG Reutlingen/ Tübingen sammelten in dem Zwölfer-Feld noch mehr Punkte als die Gelnhäuser Asse. Dies ist das beste Mannschaftsergebnis eines Teams des SV Gelnhausen in der 2. Bundesliga aller Zeiten! In Deutschland rangiert der SVG mit seinen 15621 Punkten auf Rang zwölf – hier dominierte die bären starke Nordgruppe. Kein Wunder, dass die Barbarossastädter den Erfolg anschließend groß im „Paradies“ in Roth feierten. Gelnhausen imponierte mit einer bärenstarken Teamleistung. Alle zehn Schwimmer gaben „Vollgas“ und dies trotz schwieriger Vorbereitung, die in insgesamt 22 (!) verschiedenen Schwimmbädern absolviert wurde.

Für das herausragende Einzelergebnis sorgte - wen wundert es? - Alexander Kunert, der sich trotz seiner Schulterverletzung in den Dienst der Mannschaft stellte und über 400 Meter Freistil sogar einen neuen Vereinsrekord aufstellte. Entsprechend euphorisiert waren die SVG-Verantwortlichen um Cheftrainerin Heike Heeger, Klubchef Dr. Rolf Müller – der selbst als Hallensprecher fungierte – und „Cheforganisator“ Achim Schneider. Erst recht, als auch noch das Ergebnis des Frauen-Teams vermeldet wurde, das in Frankfurt-Höchst zu seinem Oberliga-Wettkampf antrat und völlig überraschend Rang drei belegte. Das bemerkenswerte daran: Gelnhausen schickte nur acht Schwimmerinnen an den Start, die alle 26 Strecken abdecken mussten. Doch mit gewaltigem Teamgeist trumpfte auch das Frauenteam groß auf.

Insgesamt präsentierte sich der SV Gelnhausen wieder einmal als prächtiger Gastgeber. Der Ablauf war nahezu perfekt, die Stimmung im Hallenbad teilweise ohrenbetäubend laut.

SVG-Männer

Höchstes Einzelergebnis aller Starter: Alexander Kunert mit 747 Punkten. 600,8 Zähler holten die zehn SVG-Starter im Schnitt auf allen Strecken.

Jüngster Schwimmer: Jonas Thalheimer, Jahrgang 2000.

Ältester Schwimmer: Dirk Janssen, Jahrgang 1977. SVG-Geschäftsführer und Mannschaftsführer Dirk Janssen (77) schwimmt persönliche Bestleistung (!) über 100 m Brust, auch Klasseleistungen über 200 m Brust und 1500 m Freistil für den 37-Jährigen.

Die Nummer drei der 2. Bundesliga in Süddeutschland: Der SV Gelnhausen mit Cheftrainerin Heike Heeger.

Power durch Nudeln: Die Gelnhäuser Mannschaft stärkte sich in der Mittagspause im „Go in“. Auf dem Speiseplan: Nudeln, Nudeln, Nudeln.

Alexander Kunert (96) stellt SVG-Vereins-

rekord über 400 m Freistil in 3:54,54 Minuten trotz Schulterverletzung auf. Über 200 m Schmetterling und 200 m Freistil war Kunert Schnellster im Becken, über 100 m Freistil und 400 m Freistil Zweitschnellster.

Hendrik Schamber glänzt mit Klasseleistungen über 100 und 200 m Schmetterling, sowie 200 und 400 m Freistil und avanciert zu einer ganz wichtigen Stütze der Mannschaft.

Jonas Thalheimer (00) überzeugte bei seinem Debüt über 200 m Brust vollauf.

David Behnsen brillierte mit seinen Zeiten auf den Sprintdistanzen.

Alexander Brechtel (86) war auf den Rücken- und Lagenstrecken wieder eine Bank.

Julian Olbrich (96) erneut mit solider Leistung über 1500 m Freistil.

Felix Gundlach (90) gab erneut alles über Rücken und 50 m Freistil.

SVG-FRAUEN

Meike Barchet (geborene Müller) betreute das Team beim samstäglichen Wettkampf in Frankfurt-Höchst.

Einen tollen Pokal gab es für das SVG-Damenteam als Belohnung für Rang drei.

Die Schwestern Lynn und Bo Heeger rissen das ganze Team mit. Stefanie Anders und Helen Knitsch waren weitere wichtige Stützen des Teams.

Nicht Rang 23, sondern der Hinweis: noch 23 Bahnen bis zum Ziel.

Ohrenbetäubend: Wenn die Gelnhäuser Schwimmer an den Start gehen, geht es auch am Beckenrand mächtig zur Sache.

Immer im Fokus: Gelnhausens WM-Starter Alexander Kunert lässt sich in einer Pause an der lädierten Schulter behandeln.

Christof Heeger (81), seit Jahren einer des Leistungsträger, holte über 400 m Lagen und 200 m Rücken viele Punkte.

Thomas Groß biss auf die Zähne, glänzte trotz Schulterverletzung über 400 m Lagen mit einer Hammerleistung, glänzte über 200 m Lagen und einem Kraftakt über 100 m Brust.

Nachwuchs begeistert: Barbara Schaal und Donia Zrelli mit tollen Leistungen und persönlichen Bestleistungen.

Sehr gute Leistungen von **Josefine Emmel** über die Freistil-Strecken.

Ann-Katrin Schmidt feierte ihr Debüt im SVG-Team und fügte sich nahtlos in die Mannschaft ein. ✱

GT-Extra, 25.03.2015

Exklusives T-Shirt überreicht

Der Schwimmverein Gelnhausen schwimmt seit 15 Jahren in der 2. Bundesliga und hat in diesem Jahr mit dem sensationellen 3. Rang ein wahres Meisterwerk vollbracht. Seit 15 Jahren gestalten die Aktiven jeweils ein individuelles und originelles T-Shirt, das exklusiv nur für das Team und für den Sponsor produziert wird. Von Anfang an, seit dem Jahr 2000, unterstützt das „Bauzentrum Rüppel" die erfolgreichen Gelnhäuser Schwimmakteure, wofür sich der SVG-Vorsitzende Dr. Rolf Müller offiziell bei Christian und Thomas Rüppel mit dem Bundesliga-Shirt 2015 bedankte.

Vorsitzender Dr. Rolf Müller (hinten, 2. von links) und sein neues Vorstandsteam.

„Es ist eine großartige Leistung der Gelnhäuser Schwimmer, die sich ausschließlich mit Eigengewächsen so lange in der 2. Bundesliga behaupten, und die in diesem Jahr sogar unter den drei Bestplatzierten landeten. Dies verdient eine Unterstützung, die wir als regional tätiges Unternehmen gerne als unsere Wertschätzung für diesen außergewöhnlichen Erfolg und für den großen Einsatz der Schwimmer und der Vereinsverantwortlichen einsetzen", sagte der Geschäftsführer des Bauzentrums, Christian Rüppel. ✱

GT, 06.05.2015

SVG will die Bundesliga

Der Schwimmverein Gelnhausen wird sich erneut um die Ausrichtung des Endkampfs der 2. Bundesliga im Rahmen der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft (DMS) am 6. Februar 2016 bewerben. Der Gelnhäuser Traditionsverein, der in diesem Jahr sensationell den dritten Platz in der zweithöchsten deutschen Schwimm-Klasse belegt hatte, baut auf seine sportliche Stärke und seine organisatorische Erfahrung und rechnet sich daher gute Aussichten aus, den Zuschlag zu erhalten. „Wir sind sehr dankbar dafür, dass uns der Hallenbad-Zweckverbandsvorstand unbürokratisch grünes Licht für die Bewerbung gegeben hat. Deshalb werden wir umgehend unsere Visitenkarte beim Deutschen Schwimmverband für die Austragung des 2. Bundesliga-Wettbewerbs in Gelnhausen abgegeben", sagte SVG-Vorsitzender Dr. Rolf Müller. ✱

GNZ 02.05.2015

GNZ-Sportler des Monats April

Alexander Kunert (SV Gelnhausen) - Von Dieter Geissler

Ihn noch großartig vorzustellen, hieße in der Tat Eulen nach Athen zu tragen. Schon der bisherige Karriereverlauf von Schwimmer Alexander Kunert gehört in die Kategorie „imposant". Aber was der Wahl-Berliner, der nach wie vor für seinen Heimatverein SV Gelnhausen antritt, vor drei Wochen leistete, hebt ihn auf ein neues, exklusives Niveau.

Als Jugendlicher hatte der 18-jährige Abiturient bereits reihenweise Titel und Top-Auszeichnungen auf nationaler und internationaler Ebene abgeräumt. Jetzt bestätigte der zweimalige GNZ-Sportler des Jahres erstmals bei den Erwachsenen, dass er in der Lage ist, in die Weltspitze vorzustoßen.

Bei den Deutschen Meisterschaften in Berlin wurde Alexander Kunert in einem Atemzug mit dem legendären Michael Groß genannt – nie war dieser im ersten Moment hochtrabend wirkende Vergleich zutreffender und berechtigter als in diesem ganz besonderen Moment. Wie einst der hochdekorierte „Albatross" aus Offenbach wurde Kunert in der Königsdisziplin des Schwimmens, den 200 Metern Schmetterling, Deutscher Meister. Dass Kunert die Pflichtzeit für die im Sommer stattfindende Weltmeisterschaft in Kasan um den Wimpern schlag von 0,13 Sekunden verpasste, war nur ein kleiner Wermutstropfen und tat seiner historischen Leistung keinen Abbruch. Denn einen Deutschen Meister im Erwachsenenbereich hatte der SV Gelnhausen bislang nicht in seinen Reihen. Nun wäre Alexander Kunert nie so weit gekommen, wenn er sich nicht gleich entschlossen das nächste Ziel setzen würde: „Der Bundestrainer hat mir gesagt, dass ich sehr wohl noch die Chance habe, auf den WM-Zug aufzuspringen. Und ich werde alles tun, um meine Chance zu nutzen." Vom 1. bis 4. Juli wird Alex Kundert bei den German Open in Essen ins Becken steigen. „Hier möchte ich die WM-Norm knacken, ich habe die Zeit drin und bin optimistisch, dass es klappt." Wobei die anvisierte Teilnahme an den Welttitelkämpfen in Russland nur eine Zwischenstation auf dem Weg zum großen Ziel des Alexander Kunert darstellt. „Es ist weiterhin alles darauf ausgerichtet, dass ich an den Olympischen Spielen 2016 in Rio teilnehmen will." Wer den sympathischen jungen Mann mit dem enormen Trainingsfleiß und der außergewöhnlichen Disziplin kennt, weiß, dass dies keine Worthülsen sind, sondern eine Einschätzung, die eine realistische Perspektive markiert. Keine Frage: Der Topschwimmer des SV Gelnhausen ist bereit für weitere Vergleiche mit Olympiasieger Michael Groß, dessen immer noch gültiger Deutscher Rekord über 200 Meter Schmetterling (1:56,24 Minuten) immer mehr ins Wanken gerät. *

Alexander Kunert ist Deutscher Meister über 200 Meter Schmetterling.

GT, 11.02.2015

Alexander Kunerts Treueschwur für den SVG

Vereinstreue ist in diesen Zeiten offenbar doch nicht immer ein leeres Wort: Spitzenschwimmer Alexander Kunert hat dem SV Gelnhausen einen Treueschwur geleistet.

„Obwohl ich schon seit mehr als zwei Jahren in Berlin lebe, werde ich auch weiterhin für den SV Gelnhausen starten“, bekräftigte der 19-jährige Nationalkaderschwimmer am Rande des jüngsten / Zweitliga-Endkampfes im Rahmen eines Interviews, das er dem lokalen TV-Sender „Main-TV“ gegeben hatte. „Ich habe beim SV Gelnhausen in Sachen Schwimmen meine Grundausbildung genossen, das ist etwas, was ich nicht vergesse und auch weiterhin sehr schätze“, erklärte der Abiturient. „Der Standortwechsel hat mich leistungsmäßig weiter vorangebracht, ich habe große Ziele und bin zuversichtlich, dass ich diese auch erreichen kann. Aber ich weiß auch, wo meine Wurzeln sind und starte auch in Zukunft sehr gerne für den SVG. Hier fühle ich mich einfach wohl.“Der GNZ-Sportler des Jahres 2014 hat in der Tat ein grandioses Jahr hinter sich: Bei der Jugend-EM gewann der Gymnasiast einmal Gold und zweimal Silber mit dem Team sowie einmal Bronze im Einzel. Hinzu kamen eine Silber- und eine Bronzemedaille bei der Jugend-Olympiade, ein zweiter Rang bei der Deutschen Kurzbahn-Metsterschart sowie starke Platzierungen bei der Kurzbahn-WM. Zudem weist Kunert bessere Altersklassen-Zeiten auf als einst Michael Groß. Am vergangenen Wochenende stieg er mit einer Topleistung ins neue Jahr ein und führte die Männermannschaft seines Heimatvereins in der 2. Bundesliga auf den dritten Platz.

Hat ein klares Bekenntnis zu seinem Heimatverein abgegeben: SVG-Vorzeigeschwimmer Alexander Kunert.

Nächstes großes Ziel ist die WM-Teilnahme

„Jetzt geht es für mich darum, die Norm-Zeiten für die Weltmeisterschaft in Kazan zu erreichen“, blickt der Delphin-Spezialist schon seiner nächsten Herausforderung entgegen. Diese Welttitelkämpfe in Russland sind aus Kunerts Sicht ein Meilenstein auf dem Weg zu den Olympischen Spielen 2016 in Rio de Janeiro. Diesbezüglich gibt sich der SVG-Star betont selbstbewusst: „Ich habe mir vorgenommen, dort zu schwimmen und tue alles dafür. Wenn ich gesund bleibe und ich meinen Weg wie bisher weiter gehe, dann bin ich durchaus optimistisch, dass es mit der Olympiateilnahme klappt.“

Dieser Glanz wiederum würde dann auch auf den SV Gelnhausen abstrahlen, denn Kunerts Vereinskameraden würde es mit Sicherheit außerordentlich freuen, wenn nach langer Zeit wieder einmal ein Athlet aus der Barbarossastadt am größten Sportereignis der Welt teilnehmen würde.*

GT, 13.04.2015

Deutscher Meister 2015

Alexander Kunert siegt über Lieblingsstrecke

Alexander Kunert hat seine große Chance genutzt: Nach einem tollen Vorlauf am Samstagvormittag in einer neuen persönlichen Bestzeit von 1:58,25 Minuten über seine Paradedisziplin, den 200 Metern Schmetterling, gelang am Nachmittag im Finale der ganz große Coup. In einem begeisternden und spannenden Rennen über 200 Meter Schmetterling holte Alexander Kunert (Jahrgang 1996) aus Gelnhausen den ersehnten ersten Deutschen Meistertitel 2015.

Nach einem fulminanten Rennen gewann Kunert in einer tollen Zeit von 1:57,36 Minuten vor den Augen vieler Zuschauer des ZDFs im gut besuchten Berliner SSE knapp aber verdient seine Paradedisziplin. Knapp dahinter folgte sein Dauerrivale Markus Gierke (91) aus Hannover, der zuletzt immer vor Kunert ins Ziel kam und ihm im letzten Jahr an gleicher Stelle die Medaille um 0,02 Hundertstel Sekunden wegschnappte. In einem deutlich schnelleren Finalrennen in diesem Jahr wurde die Zeit von 2014 pulverisiert. Sechs Schwimmer blieben unter zwei Minuten, das gab es in der Geschichte des deutschen Schwimmsports noch nicht. Es ging dabei nicht nur um den höchsten deutschen Titel im Schwimmen, sondern auch darum, im Finale die strengere zweite WM-Norm zu unterbieten, nachdem beide Kontrahenten am Morgen als einzige unter der Vorlaufnorm blieben. Über die gesamten 200 Meter lieferten sich die beiden Protagonisten einen spannenden Fight, der sogar die ZDF-Moderatoren mitriss. Alexander Kunert konnte die Fingerspitzen schneller auf die elektronische Fläche im Ziel drücken und so 0,14 Sekunden Vorsprung diesmal für sich verbuchen. Ein Aufschrei, jubelnd riss Kunert die Arme hoch und setzte sich auf die Leine und ließ seiner Freude freien Lauf, sehr zur Freude der zahlreichen Fotografen und Kameramänner. Dann realisierte er kurz, dass er die Pflichtzeit für die WM in Kasan um 0,13 Sekunden verpasst hatte. Ein kurzer Moment des Innehaltens. Aber, als Mitglied des DSV-Perspektivteams kann Kunert darauf hoffen, dass der Bundestrainer ihn wie bei der Kurzbahn-WM im letzten Jahr als Belohnung für diese außergewöhnliche Spitzenleistung auch nach Kasan mitnehmen wird. Kunert ist auf der noch inoffiziellen Weltrangliste 2015 mit dieser fantastischen Leistung auf Platz 18, in Europa sogar auf Platz sieben. Er pirscht sich mit jedem Erfolg näher an die Weltspitze heran und auch an den Deutschen Rekord, der nur um 1,12 Sekunden verfehlt wurde.

Seit Thomas Rupprath (2001), Helge Meeuw (2004 - 2006) und vor zwei Jahren Philip Heintz, der im Vorlauf am Samstag deutlich hinter Kunert blieb und das Finale absagte, hat kein Schwimmer seinen Deutschen Meistertitel mit einer solchen Zeit erringen können. "Das hat sich saugut angefühlt, nur die letzten 50 Meter waren sehr hart", so Kunert unmittelbar nach dem Rennen. Dem ist nichts hinzuzufügen. ✱

GT, 06.06.2015

Kunert: Schneller als Olympiasieger...

...allerdings nur im Vorlauf / Empfang bei Fürst Albert in Monaco / Countdown für WM-Qualifikationsnorm läuft

Auf der dritten und letzten Station der Mare-Nostrum-Tour konnte sich der Gelnhäuser Schwimmer Alexander Kunert (Jahrgang 1996) nochmals steigern und erreichte sein erstes A-Finale über 200 Meter Schmetterling bei dieser internationalen Tour. In einem beherzten Vorlauf auf seiner Lieblingsstrecke wurde Kunert (2:00,45) sehr guter Vierter, lag noch vor Europameister Viktor Bromer (5.) und Olympiasieger Chad Le Clos (7.). Das brachte ihn im Finale die gute Bahn 6 ein, neben Daiya Seto aus Japan, der am Morgen die zweitschnellste Zeit in der Schwimmhalle in Monaco holte.

Im ersten und einzigen A-Finale das Kunert auf dieser Tour erreichen konnte, schwamm der Neunzehnjährige neben dem amtierenden japanischen Weltmeister über 400 Meter Lagen. Dieser siegte in 1:54,68 Minuten und stellte zugleich einen neuen Championchiprekord auf. In 2:00,75 Minuten kam Kunert am Ende auf einen sehr guten siebten Platz, seine beste Platzierung bei dieser Tour rund um das Mittelmeer. Sein erster Kommentar nach dem Finale, das im Internet live übertragen wurde: „Es war ganz schön hart." In der Tat trainiert Kunert noch immer täglich zweimal neben den Wettkämpfen für den eigentlichen Höhepunkt, der bevorstehenden Qualifikation für die WM 2015 im russischen Kasan, die er in Essen bei den German Open Anfang Juli klarmachen will. Daher sind die Ergebnisse auf dieser Mare-Nostrum-Tour umso bemerkenswerter, weil sie aus dem vollen Training heraus geschwommen wurden.

Am Samstagmorgen wurde Kunert dann über 50 Meter Schmetterling noch Vorlauf-Zehnter in 25,40 Sekunden, was ihn in das Achtelfinale am Nachmittag brachte. Anders als sonst, wurden bei diesem Event die Sprintstrecken im Pokalrhythmus, also im K.o.-System entschieden. Die besten 16 aus den Vorläufen kamen ins Achtelfinale, die besten Acht ins Viertelfinale und am Sonntag wurden die Halbfinals der besten Vier und schlussendlich das Finale der beiden Schnellsten absolviert. Kunert schied hier im Achtelfinale als 13. aus (25,70). Der Fokus des Abiturienten lag allerdings auch auf der längsten Schmetterlingsstrecke, für die er alles andere hintenanstellte.

Am letzten Tag der Tour startete Kunert erneut über die 200 Meter Freistil, wie bereits drei Tage zuvor in Barcelona. In 1:53,29 Minuten verbesserte er den gerade erst geschwommenen SVG-Vereinsrekord um weitere 0,06 Sekunden und wurde 18. in einem riesigen Starterfeld. Zu seiner Verwunderung reichte diese Platzierung zum B-Finale, denn es gab mehrere Abmeldungen. In seinem zweiten B-Finale dieser Tour wurde Kunert in 1:54,87 Minuten Achter. Nach erneutem Training über drei Kilometer waren die Arme schwer und die Kraft einfach nicht mehr da, um auf eine schnellere Zeit zu hoffen. Sein Trainer Gerd Eßer verlangt wirklich alles von seinem Schützling, denn das große Ziel folgt ja erst. Den zweiten Start des Abschlusstages absolvierte Kunert über 100 Meter Schmetterling und holte Platz 22 in 56,05 Sekunden, ebenfalls eine recht gute Leistung für den Wahlberliner in Diensten des DSV-Perspektivteams. ✱

GT,04.07.2015

Kunert fährt zur Weltmeisterschaft!

Pflichtzeit über 200 m Schmetterling bei den German Open in Essen geknackt

Er hat es geschafft! Alexander Kunert (SV Gelnhausen) fährt Anfang August zur Schwimm-Weltmeisterschaft nach Kasan (Russland). Gestern knackte der 19-Jährige bei den „German Open" in Essen zum zweiten Mal die Pflichtzeit über 200 Meter Schmetterling.

In 1:58,44 Sekunden blieb er deutlich unter den geforderten 1:58,70 Sekunden und hat damit das WM-Ticket sicher. Im Ziel lag der Wahl-Berliner über 1,5 Sekunden vor dem Zweitplatzierten. Gerade die fehlende Konkurrenz in Essen hatte Vater Rolf vor dem Finale noch etwas nervös gemacht. „Das wird ganz schwer, da er keinen echten Gegner hat", meinte er noch kurz vor dem Showdown. Doch die Sorge war unbegründet: Der GT-Sportler des Jahres 2014 präsentierte sich in Galaform und „flog" der Konkurrenz wie einst „Albatros" und Olympiasieger Michael Groß davon. Bei der DM hatte Kunert im Vorlauf die WM-Norm bereits geknackt. Im Finale, das der SVG-Athlet gewann, fehlten aber 0,13 Sekunden. Dennoch tauchte Kunert danach auf der „Longlist" für die WM als Perspektivschwimmer auf – ein kluger Schachzug des Bundestrainers. Seit gestern gehört der Ex-Hailerer endgültig zum WM-Aufgebot. ✱

Seit gestern gehört der Ex-Hailerer endgültig zum WM-Aufgebot.

Mo-Fr 10-18.30 h . Sa 10-14 h
info@laufwerk-gelnhausen.de
www.laufwerk-gelnhausen.de
LAUFWERK
Der Ausdauerspezialist in Gelnhausen
Am Ziegelturm 12
D-63571 Gelnhausen
Telefon +49 (0) 6051.71942
Telefax +49 (0) 6051.887575
LEX
DIE LAUFEXPERTEN

GT, 29.07.2015

Kunert hat deutschen Rekord und Halbfinale fest im Blick

Die Aufregung steigt bei dem 19-jährigen und damit jüngsten DSV-Schwimmer auf einer Einzelstrecke bei den FINA-Schwimmweltmeisterschaften 2015 in Kasan/Russland: Alexander Kunert vom SV Gelnhausen steht vor dem größten Event seiner noch jungen Schwimmerkarriere.

Vor knapp vier Wochen hatte sich der frisch gebackene Abiturient bei den German Open 2015 wie berichtet die beiden wichtigen letzten WM-Normen erschwommen und damit seinen Platz auf der Longlist der 31 potenziellen WM-Teilnehmer aus Deutschland bestätigt. Sportdirektor Lutz Buschkow brauchte den Vorschlag von Schwimm-Bundestrainer Henning Lambertz nur noch abzunicken und schon geht es für Alexander Kunert nach einer halbjährigen Vorbereitung auf den Saisonhöhepunkt zu. Für Kunert ist das die dritte WM-Teilnahme, nach der Junioren-Weltmeisterschaft 2013 in Dubai und der Kurzbahn-WM 2014 in Doha/Katar. Diese erste Senioren-WM auf der Langbahn und damit auf Olympischer Ebene ist allerdings das Sahnehäubchen auf die bereits sehr erfolgreiche Saison, die Kunert im April 2015 bei den Deutschen Meisterschaften mit dem ersten offenen Deutschen Meistertitel über 200 Meter Schmetterling krönte. Der angehende Student hat sich viel vorgenommen. In einem Interview in Essen nach seiner erfolgreichen WM-Qualifikation stellte Kunert klar, dass er in jedem Fall in Kasan eine persönliche Bestzeit schwimmen will und dabei, wenn möglich, den deutschen Rekord von Michael Groß aus dem Jahre 1986 brechen möchte. Das muss Kunert auch, denn angesichts der erstklassigen Konkurrenz, die sich in den vergangenen Jahren immer weiter vom deutschen Rekord entfernt hat, wird eine Zeit wie bei der DM 2015 mit 1:57,36 Minuten möglicherweise nicht für den Einzug ins Semifinale der besten 16 der Welt ausreichen. Aktuell liegt Kunert auf Platz 38 der offiziellen FINA-Weltrangliste 2015. Um unter die Top 16 zu kommen, ist vermutlich eine Zeit drei Zehntel unter dem Deutschen Rekord notwendig, also unter 1:56 Minuten. Die Schwimm-WM im 50-Meterbecken, das in das Fußballstadion von Kasan eingebaut wurde und mit etwa 15000 Zuschauern WM-würdige Verhältnisse bieten wird, beginnt am 2. August und endet am 9. August. Kunert wird über seine Paradestrecke am 4. August ab 8.30 Uhr deutscher Zeit in Eurosport in seinem Vorlauf zu sehen sein. Wenn er das Semifinale erreichen sollte, so findet das am gleichen Tag ab 16.30 Uhr statt und wird ebenfalls auf Eurosport und in der ARD übertragen. Das Finale der besten Acht ist dann am 5. August ab 16.30 Uhr zu sehen. *

Ein Selfie aus Kasan und Kunerts Badekappe für die WM.

GT, 06.06.2015

Kunert wird WM-14.

Mit 1:57,28 Minuten über 200 Meter Schmetterling persönliche Bestzeit aufgestellt / Aufstieg in B-Kader

Der 19-jährige Gelnhäuser Alexander Kunert ist bei der Schwimm-Weltmeisterschaft im russischen Kasan gestern über seine Paradedisziplin 200 Meter Schmetterling auf Platz 14 gelandet. Am dritten Tag der Beckenwettbewerbe qualifizierte sich der in Berlin trainierende und lebende Ausnahmeathlet, der für den Schwimmverein Gelnhausen startet, bei seiner WM-Premiere am Dienstagmorgen als 16. der insgesamt vier Vorläufe für das Semifinale am gestrigen Nachmittag. Das Finale verpasste das Toptalent des Deutschen Schwimmverbandes (DSV) dann aber als Siebter seines Semifinales und blieb eine Hundertstelsekunde über seiner persönlichen Bestzeit, die er kurz zuvor mit 1:57,28 Minuten im Vorlauf aufstellte. Dennoch kam er mit seiner starken Leistung seinem großen Ziel – der Teilnahme an den Olympischen Sommerspielen 2016 in Rio de Janeiro – einen großen Schritt näher.

Kunert erreichte als Sechster seines Vorlaufs in Kasan mit der um acht Hundertstelsekunden verbesserten persönlichen Bestzeit das Halbfinale. Vor allem auf den zweiten hundert Metern legte der Modellathlet zu. Ex-Schwimmer und TV-Kommentator Thomas Rupprath lobte Kunert nach dem Vorlauf: „Er hatte ein gutes Finish hinten raus".
Kunert selbst war dagegen nach dem Vorlauf zwiegespalten: „Ich bin mehr oder weniger zufrieden. Ich habe ein Ziel nicht erreicht, aber dafür das Semifinale als zweites Ziel – und da kann ich das andere Ziel ja noch mal angreifen", sagte er selbstbewusst direkt nach seinem Halbfinaleinzug mit Blick auf das folgende Rennen. Zum anderen Ziel, den 29 Jahre alten deutschen Rekord (1:56,24) von „Albatros" Michael Groß zu brechen, reichte es im ersten WM-Halbfinale am frühen Dienstagabend allerdings (noch) nicht. Kunert wurde in 1:57,29 Minuten Siebter seines Halbfinales und verpasste das Finale über 200 Meter Schmetterling, das heute ohne deutsche Beteiligung ab etwa 17.18 Uhr live auf Eurosport und im ZDF übertragen wird.

Alexander Kunert peilte bei der Weltmeisterschaft im russischen Kasan den 29 Jahre alten deutschen Rekord von „Albatros" Michael Groß an.

Bereits die Qualifikation für die Schwimm-Weltmeisterschaft in Russland war für den Jugendeuropameister von 2014 in Dordrecht/ Der große Traum des Silbermedaillengewinners der Jugend-Olympiade 2014 in Nanjing/ China, das Erreichen der Olympischen Sommerspiele 2016 in Rio de Janeiro, lebt mehr denn je weiter. ✱

Unser Weg ist Teil Ihrer Familie.

- Unsere Energie ist für die Region da – jeden Tag
- Unser Wasser – sauber und klar – gibt Lebensenergie
- Unsere Busse bringen die Menschen der Region von A nach B
- Unsere Stromangebote bieten jedem Kunden den richtigen Tarif
- Denn Ihr Weg ist unser Weg – in der Region, für die Region

Barbarossastraße 26 · 63571 Gelnhausen
Telefon 06051 84-0
www.kreiswerke-main-kinzig.de

Kreiswerke Main-Kinzig

Unsere Energie. Unser Wasser. Unser Weg.

Mitgliederbeitrag (monatlich):

Einzel	Familie ab 3 Personen
8,00 €	16,00 € insgesamt

WIRD VOM VEREIN AUSGEFÜLLT (A)

Trainingsgruppe:

Mitgliedsnummer: (B)

Schwimmverein
Gelnhausen 1924 e.V.
Postfach 1841

63558 Gelnhausen

Aufnahmegebühr .....€ dankend erhalten.*
Schwimmverein Gelnhausen 1924 e.V.

Datum / Unterschrift:

Aufnahmeantrag

Ich erkläre hiermit, bzw. als Erziehungsberechtigter(te) für mein minderjähriges Kind als Personen- und Vermögensberechtigter(te) den Beitritt zum Schwimmverein Gelnhausen 1924 e.V. Zugleich erkläre ich, dass ich für die Erfüllung der Beitragspflichten haften werde und verpflichte mich zur Beitragsschuld.
Mir ist bekannt, dass der Austritt frühestens nach 12 Monaten erfolgen kann. Es muss eine schriftliche Kündigung erfolgen.
Mit meiner Anmeldung erkenne ich die Satzung des Vereins an und bestätige den Erhalt dieser. Ich bin damit einverstanden, dass die zu zahlenden Beiträge jeweils halbjährlich (Januar und Juli) von meinem unten genannten Konto abgebucht werden (gilt als Lastschrifteinzugsermächtigung).
Der Erstbeitragseinzug weicht ggf. von diesem Datum ab.

Die Anmeldung gilt für folgende Abteilung: (Schwimmen) (Springen) (Triathlon)

Vorname / Familienname

Geburtsdatum

Straße / Hausnummer

Postleitzahl / Wohnort

Telefon / Fax / E-Mail-Adresse

Name und Ort der Bank

Kontonummer

Kontoinhaber (Vor- und Zuname)

Bankleitzahl

Datum / Unterschrift des Kontoinhabers (**Vor- und Zuname ausgeschrieben**)

Datum / Unterschrift des Neumitgliedes (bei Minderjährigen Unterschrift des Erziehungsberechtigten - **Vor- und Zuname ausgeschrieben**)

* Einmalige Aufnahmegebühr 30,00 € pro Person.
Bei Eintritt **von 3 Personen einer Familie** beträgt die einmalige Aufnahmegebühr 15,00 € pro Person.

Stand 01-13

Satzung des Schwimmvereins Gelnhausen 1924 e.V.

§ 1 NAME, SITZ UND GESCHÄFTSJAHR
1. Der Verein führt den Namen „Schwimmverein Gelnhausen 1924 e.V.“ (SVG) und hat seinen Sitz in Gelnhausen. Er wurde 1924 gegründet und ist im Vereinsregister eingetragen.
2. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2 ZWECK
1. Der Verein hat vornehmlich folgenden Zweck:
a) Das Schwimmen, Wasserspringen und Triathlon (im nachfolgenden Schwimmen genannt) zu pflegen und dessen ideellen Charakter zu wahren.
b) Kinder, Jugendliche und Erwachsene schwimmsportlich zu fördern.
c) Überfachliche Jugendpflege zu betreiben.
d) Durchführung von sportlichen Veranstaltungen
e) Den Einsatz von sachgemäß ausgebildeten Übungsleiter/innen.
2. Der Verein ist Mitglied
a) des Landessportbundes Hessen e.V.
b) des Hessischen Schwimmverbandes und somit
c) des Deutschen Schwimmverbandes

§ 3 GEMEINNÜTZIGKEIT
1. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabeordnung. Die Mitglieder seiner Organe arbeiten ehrenamtlich.
2. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Alle Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten in ihrer Eigenschaft als Mitglieder keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.
3. Keine Person darf durch Verwaltungsausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 4 MITGLIEDSCHAFT
1. Der Verein führt als Mitglieder: Ordentliche Mitglieder und Ehrenmitglieder. Stimmberechtigt bei Mitgliederversammlungen sind die anwesenden volljährigen Mitglieder. Eine Vertretung durch Eltern oder personensorgeberechtigte Elternteile bei Abstimmungen und Wahlen ist nicht statthaft.
2. Mitglied des Vereins kann jeder ohne Rücksicht auf Beruf, Rasse und Religion werden.
3. Der Antrag um Aufnahme in den Verein hat schriftlich zu erfolgen. Jugendliche im Alter unter 18 Jahren können nur mit schriftlicher Zustimmung des Sorgeberechtigten aufgenommen werden.
4. Der Vorstand entscheidet über die Aufnahme. Ein Aufnahmeanspruch besteht nicht.
5. Die Mitgliedschaft endet:
a) Wenn nicht anders schriftlich vereinbart ist, durch Austritt, der nur schriftlich nach mindestens einjähriger Mitgliedschaft zum Halbjahr eines Kalenderjahres zulässig und spätestens 6 Wochen zuvor zu erklären ist.
b) Durch Streichung aus dem Mitgliederverzeichnis, wenn ein Mitglied mindestens 12 Monate mit der Entrichtung der Vereinsbeiträge in Verzug ist und trotz erfolgter schriftlicher Mahnung diese Rückstände nicht gezahlt oder, sonstige finanziellen Verpflichtungen dem Verein gegenüber nicht erfüllt hat. Der Zahlungsrückstand ist jedoch zu begleichen.
c) Durch Tod des Mitgliedes
6. Der Ausschluss eines Mitgliedes erfolgt auf Antrag eines Mitgliedes durch den Beschluss des Vorstandes. Dem Auszuschließenden ist Gelegenheit zur Stellungnahme binnen eines Monates zu geben.
7. Beim Ausscheiden aus dem Verein erlischt jeder Anspruch auf das Vereinsvermögen.

§ 5 ORGANE DES VEREINS
Die Organe des Vereins sind:
a) Mitgliederversammlung
b) Vorstand
c) Jugendversammlung

§ 6 MITGLIEDERVERSAMMLUNG
1. Die Mitgliederversammlung wird durch den Vorstand einberufen.
2. Die ordentliche Mitgliederversammlung soll jährlich in den ersten sechs Monaten des Kalenderjahres stattfinden.
3. Die Einladung zu einer Mitgliederversammlung hat spätestens zwei Wochen vorher durch Aushang in den Aushangkästen des Vereins (Hallenbad und Vereinsheim) sowie in der Vereinszeitung zu erfolgen.
4. Anträge sind schriftlich - spätestens eine Woche vor der Mitgliederversammlung - beim 1. Vorsitzenden zu stellen.
5. Der 1. Vorsitzende oder ein zu Beginn der Versammlung gewählter Versammlungsleiter leitet die Versammlung.
6. Über die Verhandlung hat der Schriftführer eine Niederschrift aufzunehmen, die vom Leiter der Versammlung und vom Schriftführer zu unterzeichnen ist. Die gefassten Beschlüsse sind wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen.
7 Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst (Enthaltungen zählen nicht mit).
8. Satzungsänderungen können nur mit 2/3 Stimmenmehrheit der erschienenen Mitglieder beschlossen werden. Über die Auflösung des Vereins kann nur mit der Mehrheit von 3/4 der erschienenen Mitglieder beschlossen werden.
9. Außerordentliche Versammlungen finden statt, wenn das Interesse des Vereins es erfordert oder durch einen schriftlich begründeten Antrag von mindestens 20% der stimmberechtigten Mitglieder.

§ 7 DER VORSTAND
1. Der Vorstand besteht aus:
dem 1. Vorsitzenden, dem 2. Vorsitzenden, dem 1. Geschäftsführer, dem 2. Geschäftsführer, dem 1. Schriftführer, dem 2. Schriftführer, dem Pressewart, dem sportlichen Leiter, den Schwimmwarten (allg. Übungsbetrieb, Wettkampf, Kampfrichterwesen), dem Springwart, dem Triathlonwart dem Seniorenbeauftragten, dem Heim- und Gerätewart, den Beisitzern (Die Anzahl wird auf der Mitgliederversammlung festgelegt)
Wählbar sind alle volljährigen Mitglieder des Vereins. Der von der Jugendversammlung gewählte 1. Jugendsprecher hat das Recht, mit beratender Stimme an den Sitzungen des Vorstandes teilzunehmen, soweit Jugendfragen zur Diskussion stehen.
2. Der Vorstand führt die Vereinsgeschäfte und beschließt über die Verteilung einzelner Aufgaben. Vorstandssitzungen sollten soweit erforderlich monatlich stattfinden. Der Vorstand kann weitere Mitglieder zu seinen Sitzungen einladen.
3. Vorstand im Sinne des §26 BGB (Bürgerliches Gesetzbuch) sind:
• Der 1. Vorsitzende
• Der 2. Vorsitzende
• Der 1. Geschäftsführer
Hiervon sind jeweils zwei gemeinsam zur Vertretung des Vereins berechtigt. Ausschließlich die Ämter des Vorstandes nach § 26 BGB können nicht in einer Person vereinigt werden.
4. Die Wahl des Vorstandes erfolgt jeweils für zwei Jahre. Beim Ausscheiden von einzelnen Vorstandsmitgliedern während der Amtszeit kann sich der Vorstand selbständig ergänzen, die Nachwahl erfolgt in der nächsten Mitgliederversammlung.

§ 8 DIE JUGENDVERSAMMLUNG
1. Die Jugendversammlung umfasst die jugendlichen Mitglieder des Vereins bis zu 18 Jahren. Sie gibt sich eine Ordnung (Jugendordnung). Die Jugendordnung ist von der Mitgliederversammlung zu bestätigen. Sie ist nicht Bestandteil der Satzung.
2. Vor jeder ordentlichen Mitgliederversammlung soll eine Jugendversammlung stattfinden. Weitere Jugendversammlungen finden statt, wenn es im Interesse der Jugend des Vereins erforderlich ist oder auf schriftlichen begründeten Antrag von 20 der jugendlichen Mitglieder.
3. Jugendversammlungen werden durch den 1. oder 2. Jugendsprecher einberufen und geleitet.
4. Alle zwei Jahre wählt die Jugendversammlung den 1. und 2. Jugendsprecher. Sie müssen von der Mitglieder-versammlung des Vereins bestätigt werden. Die Jugendsprecher sollen volljährige Mitglieder des Vereins sein.

§ 9 BEITRÄGE
1. Der Verein erhebt zur Erfüllung seiner Aufgaben eine Aufnahmegebühr und Beiträge, die durch die Mitgliederversammlung festgesetzt werden.
2. Die Mitglieder zahlen Mitgliedsbeiträge und Gebühren, über deren Höhe und Fälligkeit die Mitgliederversammlung jeweils mit Wirkung für das folgende Geschäftshalbjahr entscheidet. Mitgliedsbeiträge und Gebühren werden im Bankeinzugsverfahren mittels Lastschrift eingezogen. Der Verein hat gegenüber dem Mitglied einen Rechtsanspruch auf Erteilung einer Ermächtigung zum Einzug von Mitgliedsbeiträgen und Gebühren. Im Falle einer Erhöhung von Mitgliedsbeiträgen und Gebühren, hat der Verein gleichsam einen Rechtsanspruch auf Erteilung einer erneuten Einzugsermächtigung. Sollte dem Verein keine gültige Lastschrifteinzugsermächtigung vorliegen trägt das Mitglied die Kosten für die Rechnungserstellung und Rechnungszusendung.
3. Die Mitglieder sind verpflichtet, dem Verein jede Änderung ihrer Anschrift, Telefonnummer und Bankverbindung sofort mitzuteilen.
4. Die Mitgliedsbeiträge sind halbjährlich (01.01. und 01.07.) eines laufenden Jahres zur Zahlung an den Verein fällig. Weist das Konto eines Mitgliedes zum Zeitpunkt der Abbuchung des Beitrages keine Deckung auf, so haftet das Mitglied dem Verein gegenüber für sämtliche in Zusammenhang mit der Beitragseinziehung sowie eventuellen Rücklastschriften entstehenden Kosten.
5. Die Zahlung von Mitgliedsbeiträgen und Gebühren ist eine Bringschuld des Mitgliedes.
6. Bei sozialer Notlage kann der Vorstand die Beitragszahlungen stunden bzw. ganz oder teilweise aufheben.

§ 10 ORDNUNGEN
1. Die Mitgliederversammlung beschließt und verändert mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen (Enthaltungen zählen nicht mit) eine Geschäftsordnung des Vereins.
2. Außerdem sind die Sportordnungen, Wettkampfbestimmungen und Schiedsordnungen der zuständigen Spitzenverbände für die Mitglieder des Vereins verbindlich.
3. Die Mitgliederversammlung bestätigt die von der Jugendversammlung vorgelegte Jugendordnung
4. Ordnungen sind nicht Bestandteil dieser Satzung

§ 11 DATENSCHUTZ, PERSÖNLICHKEITSRECHT
1. Der Verein verarbeitet zur Erfüllung der in dieser Satzung definierten Aufgaben und des Zwecks des Vereins personenbezogene Daten und Daten über persönliche und sachbezogene Verhältnisse seiner Mitglieder. Diese Daten werden darüber hinaus gespeichert, übermittelt und verarbeitet.
2. Durch ihre Mitgliedschaft und die damit verbundene Anerkennung dieser Satzung stimmen die Mitglieder der Speicherung, Bearbeitung, Verarbeitung und Übermittlung ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Erfüllung der Aufgaben und Zwecke des Vereins zu. Eine anderweitige Datenverarbeitung (beispielsweise Datenverkauf) ist nicht statthaft.
3. Jedes Mitglied hat das Recht auf Auskunft über seine gespeicherten Daten, Berichtigung seiner gespeicherten Daten im Falle der Unrichtigkeit, Sperrung seiner Daten sowie Löschung seiner Daten.
4. Durch ihre Mitgliedschaft und die damit verbundene Anerkennung dieser Satzung stimmen die Mitglieder weiter der Veröffentlichung von Bildern und Namen in Print- und Telemedien sowie elektronischen Medien zu.

§ 12 AUFLÖSUNGSBESTIMMUNGEN
Bei Aufhebung oder Auflösung des Vereins fällt das Vereinsvermögen an die Stadt Gelnhausen. Sie hat es ausschließlich für gemeinnützige Zwecke des Sportes, wenn möglich für den Schwimmsport, zu verwenden.

Die vorliegende Neufassung der Satzung wurde durch die Mitgliederversammlung am 27.04.2006 beschlossen.

Der Vorstand

Mitgliedsbeiträge Gültig seit 01.01.2013

Für bisherige Mitglieder und Neuanmeldungen gelten folgende Mitgliedsbeiträge:

Monatlicher Beitrag für Einzelperson	**Euro**	**8,00**
Aufnahmegebühr einmalig für Einzelperson	**Euro**	**30,00**
Monatlicher Beitrag für Familien (ab 3 Personen)	**Euro**	**16,00**
Aufnahmegebühr bei gleichzeitigem Familieneintritt ab 3 Personen pro Person	**Euro**	**15,00**

Spartenbeitrag Gültig seit 01.01.2013

Der neue Spartenbeitrag für die verschiedenen Bereiche:

Wettkampfmannschaft	**Euro**	**104,00**
1. Nachwuchsmannschaft	**Euro**	**84,00**
2. Nachwuchsmannschaft	**Euro**	**64,00**
3. Nachwuchsmannschaft	**Euro**	**44,00**
4. Nachwuchsmannschaft	**Euro**	**34,00**
Wasserspringen	**Euro**	**24,00**
Triathlon	**Euro**	**54,00**
Masters	**Euro**	**54,00**

Mo-Fr 10-18.30 h . Sa 10-14 h
info@laufwerk-gelnhausen.de
www.laufwerk-gelnhausen.de
LAUFWERK
Der Ausdauerspezialist in Gelnhausen
Am Ziegelturm 12
D-63571 Gelnhausen
Telefon +49(0)6051.71942
Telefax +49(0)6051.887575
LEX
DIE LAUFEXPERTEN

GT, 08.06.2015

SVG-Nachwuchs zeigt sein Können

Alle sind sich einig: Familiäre Atmosphäre ist und bleibt das große Plus beim Friedhelm Rudolf-Gedächtnisschwimmen

Das Friedhelm Rudolf-Gedächtnisschwimmen des SV Gelnhausen fand am Samstag bereits zum elften Mal statt. Neben den Nachwuchsschwimmern des SV Gelnhausen waren Schwimmer der SG Frankfurt, des DSW Darmstadt, des WSV Großkrotzenburg und des WSV Großauheim nach Gelnhausen ins Freibad gekommen. Dabei gingen vor allem die jüngeren Schwimmer an den Start. „Das ist eine gute Chance für sie", findet Dr. Rolf Müller, Präsident des Landessportbundes Hessen und Vorsitzender des SVG und fügt an: „Praxis in einer familiären Umgebung. Es ist gutes Training und man sieht auch große Leistungssprünge."

Waren bester Laune: die Nachwuchsschwimmer des SV Gelnhausen nach ihrem Staffelstart.

204 Einzelstarts Bei strahlendem Sonnenschein fanden insgesamt 28 Wettbewerbe statt, in allen Stilarten, insgesamt 204 Einzel- und fünf Staffelstarts. Während der Wettkämpfe gab es ein reichliches Angebot an Essen und Getränken für alle Besucher. Dirk Janssen, Geschäftsführer des SVG, lobte das tolle Helferteam, ihre gute Arbeit zur Vorbereitung und auch die Einrichtungen des Gelnhäuser Freibades. Auch war er besonders angetan von den Leistungen und dem hohen Niveau der Schwimmer des Vereins. „Es sind sehr gute Schwimmer dabei. Wir hatten Vereinsrekorde bei den Mädchen und von den Jungs war einer beim Finale der deutschen Meisterschaften." Er bedauerte, dass dieses Jahr manche Vereine nicht präsent waren. Im vorherigen Jahr seien mehr Leute gekommen. Aber das wurde nicht unbedingt von allen als etwas Negatives betrachtet. „Letztes Jahr war zwar mehr los, aber dieses Jahr ist es angenehmer", meinte zum Beispiel Besucherin Brigitte Obert.

Jung und Alt waren zum Schwimmfest gekommen, Freunde, Geschwister, Eltern und Großeltern der Schwimmer. Das Ehepaar Obert war dabei, um seinen Enkel schwimmen zu sehen, der eine Goldmedaille gewann. „Es ist schön, die Stimmung ist gut", sagte Brigitte Obert.

Die jungen Schwimmer gaben ihr Bestes, energisch angefeuert von beiden Seiten und unterstützt von ihren Trainern. Einige konnten neue Bestzeiten erzielen. Den ersten drei der Wettkämpfe wurden jeweils Medaillen übergeben, unter ihnen auch viele Nachwuchsschwimmer des SV Gelnhausen. Insgesamt also ein sehr gelungenes Schwimmfest in der Barbarossastadt mit guter Stimmung bei herrlichem Wetter. ✱

GT, 05.02.2015

21 Medaillen für SVG-Youngster

Gelnhäuser überzeugen bei Frühjahrsmeeting

Zehn Schwimmer und Schwimmerinnen aus der zweiten Mannschaft des SV Gelnhausen traten den Weg nach Gießen zum Frühjahrsmeeting an. Die Barbarossastädter holten sieben Gold-, neun Silber- und fünf Bronzemedaillen nach Gelnhausen. Bei 40 Starts kam es zu 32 persönlichen Bestzeiten.

Mit je zwei Goldmedaillen waren Jana Pache (Jahrgang 2002) und Niklas Poth (02) am erfolgreichsten. Beide Schwimmer wurden auf den Strecken 100-Meter-Freistil und 100-MeterSchmetterling jeweils Erster. Bei Pache kam mit einer persönlichen Bestzeit über 200-Meter-Brust eine weitere Silbermedaille hinzu. In der Rückendisziplin überzeugten Moritz Fischer (02) über 200 und Justin Kolb (01) über 50 Meter. Der Lohn war die Goldmedaille. Yannick Poth (04) bekam Gold für 100-Meter-Schmetterling. Über 100-Meter-Freistil und 200-Meter-Brust musste er sich seinem stärksten Konkurrenten geschlagen geben und bekam jeweils Silber.

Ben Sahler (04) musste sich bei seinen Läufen jeweils knapp geschlagen geben (100-Meter-Schmetterling, 50 und 200-Meter Rücken). Jana Schomann (04) bekam die Bronzemedaille über 100-Meter-Freistil sowie 200-Meter-Brust. Felix Linke (03) erhielt Silber über 100-Meter-Freistil und Bronze über 100-Meter-Schmetterling. Niels Obert (02) holte die Silbermedaille über 200-Meter-Brust und die Bronzemedaille für 100-Meter-Schmetterling. Jannik Wegmann (02) erreichte in der Disziplin 100-Meter-Schmetterling Silber und über 100-Meter-Freistil Bronze. Die 400-Meter-Lagen wurden offen gewertet.

Drei der erfolgreichen SVG-Akteure.

Dadurch mussten die SVG-Starter trotz persönlicher Bestzeiten den älteren Jahrgängen den Vortritt lassen. *

GT, 21.03.2015

Bestzeiten purzeln nur so

Starker Auftritt der Gelnhäuser Schwimmer im Wetzlarer Europabad

Mit drei Gold-, sechs Silber- und fünf Bronzemedaillen kehrt der SV Gelnhausen vom 9. Frühjahrsschwimmfest aus Wetzlar zurück. Auf der 50 rn-Bahn des Europabades stellten die 19 SVG-Starter zudem bei 100 Einsätzen 72 persönliche Bestzeiten auf. Die Wertung erfolgte jahrgangsweise, die 50 m Sprintstrecke sowie die 400 m Lagen und die 800 und 1500 m Freistilstrecken wurden offen gewertet.

100 Starts mit 72 persönlichen Bestzeiten abgeschlossen: ein starker Auftritt des SV Gelnhausen in Wetzlar.

Am erfolgreichsten war Nils Kleinstück (Jahrgang 2001). Er gewann die 200 m Brust und holte zudem über 100 m Brust und 200 m Schmetterling und Lagen jeweils Silber. Yannick Poth (04) holt Gold über 400 m Freistil und Bronze über 100 m Brust. Donia Zrelli (01) konnte die 400 m Freistil für sich entscheiden, holte zudem Bronze über die offen gewertete 1500 m Freistilstrecke.

Je einmal Silber und Bronze gewannen Barbara Schaal (01) über 200 m Rücken und 100 m Freistil, Jonas Thalheimer (00) über 100 m Brust und 800 m Freistil, sowie Lucio Betz (02) über 100 und 400 m Freistil. Stark auch Christopher Kindler (00), Niels Obert (02), Niklas Poth (02), Yannick Poth (04), Jonas Tahlheim er (00), Donia Zrelli (01), Jana Schomann (04) und Lestari Slisch (04), die durchweg persönliche Bestzeiten aufstellten.

Weitere Podestplätze gab es in den Jahrgangswertungen: 400 m Lagen 1. Barbara Schaal, 1. Nils Kleinstück; 2. Donia Zrelli, 3. Lucio Betz. 800 m Freistil: 1. Jana Schomann, 1. Lucio Betz, 2. Lestari Chiara Slisch, 2. Ann Katrin Schmidt (01), 2. Yannik Pache, 2. Jonas Thalheimer, 2. Nils Kleinstück, 2. Felix Linke, 3. Niels Obert. 1500 m Freistil:1. Donia Zrelli, 2. Barbara Schaal, 2. Jonas Thalheimer; 50 m Rücken: 1. Barbara Schaal (00), 50 m Schmetterling: 1. Yannick Poth, 2. Lucio Betz; 3. Yannick Poth; 50 m Brust: 3. Nils Kleinstück.

Weiterhin waren Lena Bisehoff (99), Alina Linke (00), Svenja Petermann (00). Valeska Krein (00) und Pamela Kuhne (01) für den SVG am Start. *

GT, 30.04.2015

29 Medaillen für SVG

35. Oranierschwimmfest in Dillenburg / Barbara Schaal holt fünfmal Gold

17 Schwimmer und Schwimmerinnen des SV Gelnhausen aus der ersten Mannschaft sowie der ersten Nachwuchsmannschaft nahmen am 35. Oranierschwimmfest im Aquarena Bad in Dillenburg teil. Die Wertung erfolgte jahrgangsweise 2006 bis 1998, die Jahrgänge 1997 und älter wurden zusammen gewertet. Der SV Gelnhausen errang neunmal Gold, siebenmal Silber und 13 mal Bronze, 48 mal wurde die Pflichtzeit für die hessische Jahrgangsmeisterschaft erreicht. Des Weiteren gab es 74 persönliche Bestzeiten für die Barbarossastädter.

Barbara Schaal (Jahrgang 2001) holte in persönlicher Bestzeit die Goldmedaille über 200 m Freistil, 50 m Schmetterling sowie in den 50 m, 100 m und 200 m Rückenwettbewerben. Die geschwommene 200 m-Zeit in 2:25,27 Min. war gleichzeitig Vereinsrekord. Lediglich bei 100 m Freistil musste sie sich mit der Silbermedaille „begnügen“. Bei allen Einsätzen erreichte sie die Pflichtzeit für die hessische Meisterschaft. Nils Kleinstück (01) startete in Dillenburg zweimal und konnte sich dabei über den ersten Platz bei 200 m Schmetterling und den zweiten Platz bei der 100 m Brustentscheidung freuen. Yannick Poth (04) schaffte mit persönlichen Bestzeiten jeweils die Norm für Wetzlar. Im Rückenwettbewerb zeigte er seine Klasse und gewann die 50 m in 0:39,08 Min., die 100 m in 1:20,74 Min. und die 200 m in 2:52,36 Min. Damit ist er auf der 50-m-Bahn jeweils Schnellster in seiner Altersklasse in Hessen. Bronze gab es noch für 400 m Freistil und 200 m Lagen. Yannik Pache (98) schaffte bei den 200 m Rücken den Sprung ganz oben aufs Treppchen. Für 200 m Schmetterling gab es Bronze. Jonas Thalheimer (00) erzielte bei allen seinen Einsätzen persönliche Bestzeiten. Dennoch musste er sich bei den kompletten Bruststrecken 50 m, 100 m und 200 m jeweils mit der Silbermedaille zufriedengeben. Donia Zrelli (01) bekam Silber für 400 m Freistil, Bronze schaffte sie bei 200 m Freistil sowie 200 m Lagen. Lucio Betz (02) erhielt die Silbermedaille für 50 m Schmetterling, die Bronzemedaille bei 100 m Rücken und Schmetterling sowie 200 m Lagen. Zweimal Bronze gab es für Pamela Kuhne (01) auf den Bruststrecken 50 m und 100 m. Zu je einer Bronzemedaille kamen Ann-Katrin Schmidt über 100 m Rücken und Niels Obert (02) bei der 50 m Brustsprintentscheidung.

Schnell unterwegs waren die Schwimmer des SV Gelnhausen beim 35. Oranierschwimmfest in Dillenburg.

Weiter für den SV startete Valeska Krein (00). Die Pflichzeiten schafften Svenja Petermann (00) über 50 m und 100 m Schmetterling, Alina Linke (00) bei 100 m Schmetterling sowie Christopher Kindler (00) über 50 m Brust. Loris Betz (00) verpasste bei seinen Läufen jeweils knapp das Podest. Niklas Poth (02) und Jannik Wegmann (02) holten bei allen ihren Läufen eine persönliche Bestzeit. *

GT, 05.05.2015

Viermal Gold für Kavermann

SVG-Athleten glänzen in Großauheim / Gelnhäuser sammeln insgesamt 41 Medaillen

14 Gold-, 15 Silber- und zwölf Bronzemedaillen – so lautet die stolze Bilanz der Schwimmer des SV Gelnhausen beim 2. Baugesellschaftscup in Großauheim. 52 Mal wurde dabei eine persönliche Bestzeit aufgestellt.

Zahlreiche Podestplätze und Bestzeiten erschwimmen sich die Athleten des SV Gelnhausen in Großauheim.

Mit vier Goldmedaillen war Lukas Kavermann (Jahrgang 2006) der erfolgreichste Schwimmer des SVG. Über die Rückenwettbewerbe 50 Meter, 100 Meter und 200 Meter über 100 Meter Freistil war er nicht zu schlagen. Die Silbermedaille bekam er für 50 und 200 Meter Freistil.

Medaillen in sämtlichen Farben erhielten Franziska Parl (06) und Matthis Thanscheidt (06). Parl bekam Gold für 50 Meter Freistil und Brust, Silber für 100 Meter Brust und 200 Meter Rücken sowie Bronze für die 100 Meter-Strecken Freistil und Rücken. Thanscheidt erhielt die Goldmedaille für 200 Meter Freistil, Silber über 50 Meter Brust und Bronze für 50 Meter Rücken. Felix Dürr (05) gewann über 100 Meter Rücken Gold.

Marco Wiedersum (07) wurde Zweiter über 100 Meter Rücken und Freistil und landete über 50 Meter Rücken auf Platz drei. Zu je einer Bronzemedaille kamen Elena Reinhold (04) für 50 Meter Rücken, Jonas Timmer (06) für 100 Meter Rücken und Maya Carlotta Monceyron (05) für die Langstrecke 200 Meter Brust.

Yannik Pache (98) wurde Erster über 100 Meter Lagen, 50 Meter und 100 Meter Rücken. Vier Silbermedaillen gab es für die Strecken 50 Meter und 100 Meter Freistil, sowie für die 50 Meter Brust- und Schmetterlingsprints. Jana Pache (02) und Pamela Kuhne (01) erhielten Medaillen in drei Farben. Pache bekam die Goldmedaille für 50 Meter Freistil, Silber für 100 Meter Freistil und 50 Meter Brust und wurde über 200 Meter Brust Dritte. Bei den 100 Meter Freistil erreichte sie die Pflichtzeit für die hessische Jahrgangsmeisterschaft. Diese verpasste Pache bei der Bruststrecke um nur drei Hundertstel. Kuhne holte Gold über 100 Meter und 200 Meter Brust. Die geschwommene Zeit reichte für die Qualifikation zu den Hessenmeisterschaften in Kassel. Silber gab es für 100 Meter Schmetterling, Bronze für 100 Meter Freistil. Ab dem Jahrgang 1997 gab es die offene Wertung. Dort belegte Josefine Emmel (97) auf 100 Meter Freistil den zweiten, bei 50 Meter Freistil 100 Meter Brust, sowie 100 Meter Lagen den dritten Platz. ✱

GT, 12.05.2015

Schaal holt fünfmal Gold

Gelnhäuser Athleten überzeugen bei Frühjahrsmeeting in Bad Nauheim

Mit 15 Schwimmern und Schwimmerinnen trat der SV Gelnhausen zum Frühjahrsmeeting in Bad Nauheim auf der 50-Meter-Bahn an. Auch dieses Mal hieß es wieder neben guten Platzierungen, Pflichtzeiten für die Süddeutschen und Hessischen Jahrgangsmeisterschaften zu erzielen. Der SV Gelnhausen errang 15 Gold-, 17 Silber- und neun Bronzemedaillen. 41-mal wurde die persönliche Bestzeit der Barbarossastädter verbessert.

Barbara Schaal (Jahrgang 2001) war maßgebend am Erfolg des SVG beteiligt. Bei sämtlichen ihrer Starts holte sie die Goldmedaille (50-, 100- und 200-Meter-Schmetterling, 50-Meter-Freistilsprint, 200-Meter-Lagen). Viermal schaffte sie das in persönlicher Bestzeit.

Auf allen geschwommenen Strecken konnte sich Pamela Kuhne (01) enorm verbessern. Die Belohnung war die Goldmedaille für 100-Meter-Brust, die Silbermedaille auf den 100-Meter-Strecken Schmetterling und Freistil. Zwei Bronzemedaillen gab es für 50- und 200- Meter-Freistil. Ebenfalls Medaillen in allen Farben erhielt Ann-Katrin Schmidt (01). Gold bekam sie für 50-Meter-Rücken, Silber für 100- und 200-Meter-Rücken, sowie 200-Meter-Freistil. Bronze erhielt sie für 200-Meter-Lagen.

Je einmal Gold und Bronze erhielten Alina Linke (00) und Niels Obert (02). Linke wurde Erste über 200-Meter-Rücken und Dritte über 200-Meter-Freistil. Obert belegte den ersten Platz über 50- Meter-Brust und den Dritten über 200- Meter-Schmetterling. Zweimal auf Platz eins und zwei kamen Yannick Poth (02/ Gold für 50- und 100-Meter-Freistil, Silber für 200-Meter-Brust und 50-Meter-Schmetterling) und die Brüder Loris (00) und Lucio Betz (02). Lucio Betz wurde Erster auf den Freistilstrecken 50- und 200-Meter sowie Zweiter bei 50- Meter-Brust und Schmetterling. Loris Betz

Die Schwimmer des SV Gelnhausen zeigten in der Wetterau, was sie können.

holte die Goldmedaille auf den Sprintstrecken Brust und Freistil, Silber über 100-Meter-Freistil und -Brust. Bei ihm kam mit 100-Meter-Rücken noch eine Bronzemedaille dazu.

Yannik Pache (98) schaffte es dieses Mal nicht ganz oben aufs Treppchen. Über 50-Meter-Rücken und 200-MeterSchmetterling musste er sich seinem stärksten Konkurrenten geschlagen geben und erhielt jeweils Silber. Einmal Bronze bekam er für 100-Meter-Rücken. Auch Christopher Kindler (00) verpasste den Sprung nach ganz oben (Silber über 50- und 200-Meter-Brust, Bronze über 100-Meter-Brust). *

GT, 12.05.2015

SVG-Asse schwimmen bei „Süddeutschen“ aufs Podest

Barbara Schaal und Lucio Betz holen Medaillen / Persönliche Bestzeiten

Der SV Gelnhausen ist nur mit einer kleinen Gruppe von fünf Schwimmern zu den süddeutschen Meisterschaften gefahren und brachte trotzdem drei Medaillen mit in die Barbarossastadt. Nachdem viele Schwimmer aus der ersten Mannschaft an der Qualifikation scheiterten, fuhr Cheftrainerin Heike Heeger nur mit einer kleinen Gruppe nach Bayreuth. Zweimal Silber und einmal Bronze war dennoch die Ausbeute. Glanzpunkte setzten einmal mehr Barbara Schaal und Lucio Betz.

Fünf Schwimmer starteten für den SV Gelnhausen bei den Süddeutschen Meisterschaften.

Die junge Linsengerichterin Schaal gewann bei ihren sechs Starts zweimal Edelmetall in Silbern. Über 100- und 200-Meter-Rücken schwamm sie zwei Bestzeiten und landete auf dem zweiten Platz. Die Zeit bei 100-Meter-Rücken in 1:07,44 Minuten und 200-Meter-Rücken in 02:22,92 Minuten bedeuteten gleichzeitig neue Vereinsrekorde. Bei den 50-Meter-Sprintstrecken Rücken und Schmetterling kam sie unter die zehn besten.

Der Jahrgang 2002 musste noch im Mehrkampf antreten, der sich aus den Disziplinen 100-, 200- und 400-MeterFreistil sowie den 200-Meter-Lagen und 50-Meter-Kraulbeine (ohne Armtätigkeit mit Brett) zusammensetzte. Nach dem ersten Tag lag Lucio Betz noch auf Platz fünf. Über die Technik-Strecke 50-Meter-Kraulbeine hieß es dann also, möglichst viele Punkte zu sammeln und einen der Podestplätze ins Visier zu nehmen. Über die 100- und 400-Meter-Freistilstrecke mit zwei Bestzeiten sicherte er sich schließlich die Medaille. Umso ärgerlicher ist es, dass er trotz einer Medaille die deutsche Jahrgangsmeisterschaft in Berlin nicht schaffte. Dies war nur über die Zeit der Lagenstrecke möglich gewesen.

Donia Zrelli ging auf den Freistilstrecken 200- und 400-Meter an den Start, wo sie jeweils eine persönliche Bestzeit schaffte. Mit einer Zeit von 4:44,91 Minuten bei den 400 Metern (schnellste Zeit in Hessen) landete sie auf einem guten sechsten Platz. Nils Kleinstück startete über 100 und 200-Meter-Brust sowie bei den 200-Meter-Lagen und -Schmetterling. Dreimal holte er eine persönliche Bestzeit. Dass der kleinste Fehler sofort bestraft wird, musste Loris Betz feststellen, der bei den 50-Meter-Freistil startete und nicht auf dem erhofften Platz landete. *

GT, 12.05.2015

Kleinstück schwimmt in deutsche Spitze

SVG-Athlet glänzt bei Jahrgangsmeisterschaften

Bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften im Schwimmen, die kürzlich in Berlin stattfanden, durften sich die jeweils 40 besten Schwimmer aus dem Bundesgebiet in ihren Jahrgängen messen.

Über 200 Meter Brust hat SVG-Schwimmer Nils Kleinstück bei den Jahrgangsmeisterschaften in Berlin überzeugt.

Der für den SV Gelnhausen an den Start gehenden Nils Kleinstück (Jahrgang 2001), der aus Rodenbach stammt, ging über die Disziplin 200 Meter Schmetterling sowie 100 und 200 Meter Brust an den Start. Als Kämpfer bekannt, ließ er es zur Freude seiner Trainerin und seinen Anhängern über die 200 Meter Brust richtig krachen. Im Finale konnte er sich auf 2:32,24 Min. steigern und erreichte bei seinem Debüt einen starken fünften Platz. Der Vereinsrekord von Jia Xian Zhou in 2:31,76 Min. von 2012 kam er aber noch nicht heran. ✻

kroeber.
Werbung und Druck

seit 40 Jahren

Vogelsbergstraße 5
63589 Linsengericht
Telefon 0 60 51 / 97 42 - 0
Telefax 0 60 51 / 97 42 - 42
printinfo@kroeber.com
www.druckerei-kroeber.com

GT, 11.06.2015

Starkes SVG-Kleeblatt

Zrelli, Schaal und Kleinstück mit starkem Auftritt bei der Jahrgangs-DM in Berlin

Ein dreiblättriges, sehr erfolgreiches „Kleeblatt“ des Geburtsjahrgangs 2001 vertrat die Farben des Schwimmvereins Gelnhausen bei den deutschen Jahrgangsmeisterschaften in Berlin. Mit Nils Kleinstück, Barbara Schaal und Donia Zrelli startete in der Bundeshauptstadt ein Trio hoch begabter und trainingsfleißiger SVG-Nachwuchstalente, das es fertig brachte, die bereits überragenden Zeiten von den Süddeutschen Titelkämpfen noch zu steigern.

SVG-Cheftrainerin Heike Heeger (2. von rechts) war überaus zufrieden mit dem Auftritt ihrer Schützlinge Donia Zrelli, Nils Kleinstück und Barbara Schaal (von links) bei den deutschen Jahrgangsmeisterschaften in Berlin.

„Ich bin mit den Ergebnissen, der ehrgeizigen Einstellung und der Haltung von Donia, Barbara und Nils sehr zufrieden, und ich freue mich, dass es ihnen möglich war, sich noch einmal zu steigern. Das zeigt ihren sportlichen Charakter“, zeigte sich SVG-Cheftrainerin Heike Heeger begeistert.

Langstrecken-Spezialistin Donia Zrelli kämpfte sich mit großem Mut und Kämpferherz über die 400 m Freistil-Distanz in persönlicher Bestzeit auf Rang 13. Bravourös war ihr Einsatz über die 800m-Strecke, wobei sie sich um sage und schreibe 14 Sekunden verbesserte und auf den neunten Platz schwamm.

Mit zwei überzeugenden Auftritten im 100m- und 200m-Rückenschwimmen qualifizierte sich Barbara Schaal jeweils für das A-Finale der besten deutschen Schwimmerinnen ihres Jahrgangs, wo sie sich erneut von ihrer leistungsstarken, disziplinierten Seite zeigte und sich über die 200m-Distanz sogar noch einmal gegenüber dem Vorlauf steigern konnte.

Auch Nils Kleinstück wollte es wissen. Der „Brustschwimm-Fachmann“, der auf dem besten Weg in die 2. Bundesliga-Mannschaft ist, überzeugte sowohl über die 100m als auch die doppelte Strecke und landete konsequenterweise jeweils im A-Finale, in denen er mit persönlicher Bestzeit durch das Wasser pflügte und im 200m-Brustschwimmen hauchdünn eine Medaille verfehlte. Pech, aber trotzdem große Klasse. Drei Aktive bei den deutschen Jahrgangsmeisterschaften, das ist für den SVG und seine Trainingsarbeit unter Heike Heeger erneut ein durchschlagender Erfolg. „Diese drei sind absolute Wettkampftypen, das macht Spaß, sie in ihren Rennen zu beobachten. Sie besitzen ein großes Zukunftspotenzial“, ist sich Heike Heeger sicher. *

GT, 25.06.2015

SVG: in Österreich purzelten die Bestzeiten

Nachwuchsteam bei United World Games

Der SchwimmVerein Gelnhausen war kürzlich bei den United World Games in Klagenfurt vertreten. Hier waren Aktive aus zehn Ländern Europas sowie den USA am Start. Dieses internationale Flair beflügelte die jungen Schwimmer des SV Gelnhausen. Vergessen wurde die anstrengende Fahrt nach Österreich. Munter wurden alle durch den Sprung in den kalten Wörthersee. In den drei Tagen des Wettkampfes zeigten sich die elf Schwimmer- und Schwimmerinnen des SVG von ihrer besten Seite. Die Bilanz: Zwei Gold-, elf Silber- und sieben Bronzemedaillen. Bei 67 Starts wurde 53 Mal die persönliche Bestzeit verbessert. Damit war das Team um Trainerin Heike Heeger mit ihren Leistungen sehr zufrieden.

In der weiblichen Jugend (Jahrgang 2001-2002) starteten Barbara Schaal, Donia Zrelli, Ann Katrin Schmidt und Pamela Kuhne. In den Jahrgangsklassen 1999/2000 waren Alina Linke, Svenja Petermann und Valeska Krein für den SVG aktiv. Bei den Jungs waren am Start: Jannik Wegmann und Lucio Betz (200112002) sowie Loris Betz und Christopher Kindler (1999/2000).

Barbara Schaal räumte einen kompletten Medaillen-Satz ab: Gold holte sie über 200 m Rücken, Silber gab es über 50 m und 100 m Schmetterling sowie 50 m und 100 m Rücken und Bronze über 50 m und 100 m Freistilstrecke. Knapp die oberste Stufe auf dem Siegertreppchen verpassten Donia Zrelli und Pamela Kuhne. Kuhne erreichte enorme Zeitverbesserungen bei den 100 m und 200 m Bruststrecken, was ihr zwei Silbermedaillen einbrachte. Zrelli wurde in ihrer Spezialdisziplin 200 m Freistil sowie über 400 m Kraul Zweite. Weitere Medaillen holten: Lucio Betz Silber (50 m Freistil) und Bronze (100 m), Loris Betz Silber (200 m Rücken), Alina Linke Bronze (100 m Rücken und 200 m Lagen) sowie jeweils Bronze für Svenja Petermann (100 m Schmetterling) und Ann-Katrin Schmidt (200 m Lagen). Valeska Krein, Christopher Kindler und Jannik Wegmann verpassten, trotz vieler persönlicher Bestzeiten, das Podest.

Der SVG-Nachwuchs überzeugt bei den hessischen Jahrgangsmeisterschaften.

Mit einer guten geschlossenen Mannschaftsleistung gewannen Ann Katrin Schmidt, Pamela Kuhne, Donia Zrelli und Barbara Schaal zudem die 4x100 m Freistilstaffel. Das 4x100 Lagenquartett, in der Besetzung Barbara Schaal (Rücken), Pamela Kuhne (Brust), Svenja Petermann (Schmetterling), Donia Zrelli (Freistil), musste sich nur Slowenien geschlagen geben, wurde Zweiter. Bei den Männern verpasste die 4x100 Lagenstaffel - Loris Betz (Rücken), Christopher Kindler (Brust), Lucio Betz (Schmetterling) und Jannik Wegmann (Freistil) - mit Platz vier knapp das Podium. ✱

GT, 16.07.2015

Schaal beweist Extraklasse

SVG-Athletin schnappt sich bei hessischen Jahrgangsmeisterschaften fünf Goldmedaillen / Zrelli holt Silber

In Kassel fanden die wichtigsten hessischen Schwimmwettkämpfe der älteren Jahrgänge 1996-2001 bei den Damen und 1996-2000 bei den Männern auf der 50-Meter Bahn statt. Der Schwimmverein Gelnhausen um Cheftrainerin Heike Heeger war mit neun Schwimmerinnen und Schwimmern im Auebad angetreten. Mit fünf Goldmedaillen, einer Silbermedaille und zahlreichen Platzierungen unter den ersten Zehn sowie einigen persönlichen Bestzeiten kehrten die Barbarossastädter von den Jahrgangsmeisterschaften nach Gelnhausen zurück.

Räumte mit fünf Goldmedaillen in ihrer Altersklasse in Kassel richtig ab: Barbara Schaal (M.) vom SV Gelnhausen.

Dabei zeigte sich Barbara Schaal (Jahrgang 2001) aus Linsengericht wieder einmal von ihrer besten Seite. Mit fünf Goldmedaillen war sie die erfolgreichste Schwimmerin des SVG. Zweimal Gold bekam sie auf den 200 Meter und 400 Meter Freistilstrecken. Ihre Extraklasse stellte Schaal auch in den Rückenwettbewerben über 50 Meter, 100 Meter und 200 Meter unter Beweis, die sie allesamt gewann. Mit ihren Leistungen auf der 50 Meter und 100 Meter Rückenstrecke schaffte sie als jüngste Teilnehmerin den Einzug ins Finale der besten Acht. Dieses wurde ohne Altersbeschränkung offen gewertet. Bei den 100 Meter Rücken holte sie in persönlicher Bestzeit von 1:07,32 Minuten einen hervorragenden vierten Platz. Donia Zrelli (01) hatte das Glück nicht auf ihrer Seite. Bei den 400 Meter Freistil kam sie mit einem extrem knappen Rückstand von nur zwei Hundertstel hinter ihrer Vereinskameradin ins Ziel. Das bedeutete für Zrelli die Silbermedaille. Mit Platz vier verpasste sie zudem auf der 200 Meter Freistilstrecke das Treppchen denkbar knapp. Yannik Pache (98) startete im kompletten Rückenwettbewerb für den SVG. Auch er verpasste bei den 200 Meter Rücken mit Platz vier die erhoffte Medaille. Loris Betz (00) belegte über 200 Meter Rücken ebenfalls den undankbaren vierten Rang. Christopher Kindler (00) schwamm bei den 50 Meter Schmetterling und Brust in die hessischen Top Ten. Valeska Krein (00) startete auf den 50 Meter-, 100 Meter- und 200 Meter-Strecken im Wettbewerb Schmetterling. Dort konnte sie sich jeweils verbessern und schaffte es somit, zur hessischen Spitze aufzuschließen. Pamela Kuhne (01) konnte sich im Wettbewerb Brust steigern und kam jeweils unter die besten Zehn in ihrer Altersklasse in Hessen. Mit dem fünften Platz auf 200 Meter und Rang sechs bei den 100 Metern verpasste sie knapp die Podiumsplätze. ✱

GT, 18.07.2015

15 Medaillen für SV Gelnhausen

Lucio Betz wird dreifacher Hessenmeister / Auch Nils Kleinstück holt Gold

Zu den hessischen Jahrgangsmeisterschaften im Schwimmen trafen sich kürzlich die jüngeren Jahrgänge 2001-2005 bei den Mädchen und 2002-2005 bei den Jungs. Diese fanden auf der 50-Meter Bahn im Europabad in Wetzlar statt. Insgesamt elf Schwimmerinnen- und Schwimmer des Schwimmvereins Gelnhausen schafften die Vorgabezeiten zur Teilnahme an diesem Event. Die SVG-Bilanz kann sich sehen lassen: Vier Gold-, sechs Silber- und fünf Bronzemedaillen sowie viele persönliche Bestzeiten erzielte der Gelnhäuser Nachwuchs.

Dreimal Gold und dreimal Silber war die Ausbeute von Lucio Betz. Nach einem verhaltenen Start mit Platz fünf über 200 Meter Rücken, der ihm 362 Punkte einbrachte, folgte die Silbermedaille über 100 Meter Rücken und 398 Punkte. Richtig aufgedreht hat Betz dann bei „Rücken Bein", das ihm sehr starke 573 Punkte einbrachte, sodass er letztlich mit einem Punkt Vorsprung die Goldmedaille gewann. Weniger dramatisch ging es beim Dreikampf im Freistil zur Sache. Mit deutlichem Vorsprung gewann er dort die Goldmedaille mit 1325 Punkten, da er die Beinstrecke klar für sich entschied. Außerdem gab es noch reichlich Punkte über die 100 Meter, was mit der Goldmedaille belohnt wurde, und den 200 Metern, wo er Silber gewann. Abgerundet wurde sein starker Auftritt durch eine weitere Silbermedaille über 400 Meter Freistil.

Nils Kleinstück wurde mit deutlichem Vorsprung von fast fünf Sekunden Hessenmeister auf der 200 Meter-Bruststrecke. Knapp geschlagen wurde er bei den 100 Meter Brust, was ihm die Silbermedaille einbrachte. Bei „Brust Beine" musste er sich dem späteren Sieger geschlagen geben, was ebenfalls Platz zwei bedeutete. Drei weitere Bronzemedaillen erhielt Kleinstück für seine Leistungen über 100 Meter und 200 Meter Schmetterling sowie 200 Meter Lagen. Yannick Poth erhielt zwei Bronzemedaillen über 100 Meter und 200 Meter Rücken. Durch gute „Rücken Beine" bekam er noch soviele Punkte, dass er am Ende noch mit dem Edelmetall Silber im Dreikampf Rücken belohnt wurde.Weiterhin zeigten Mark Eschevsky (Jahrgang 2003), Niels Obert (02) Niklas Poth (02) und [ana Schomann (04) gute Leistungen. Eschevsky wurde Sechster über 200 Meter Schmetterling und Dreikampf Schmetterling. *

Bei den hessischen Jahrgangsmeisterschaften im Schwimmen räumten die SVG-Athleten in Wetzlar ab.

GT, 24.07.2015

Betz im Freiwasser top

Gelnhäuser Athlet holt mit Vorsprung Hessenmeisterschaft / Pause für erste Mannschaft

Bei schönstem Wetter wurden in Großkrotzenburg die hessischen Meisterschaften im Freiwasserschwimmen ausgetragen. Insgesamt zwölf Schwimmer und Schwimmerinnen des SV Gelnhausen schwammen in dem 23 Grad Celsius warmen Seewasser bei dem Rundkurs im See Freigericht West um Medaillen, gute Platzierungen und persönliche Erfolge.

Auch im Freiwasser stark unterwegs: Die Schwimmer des SV Gelnhausen.

Auf der 2500-Meter-Strecke, wo zweimal die große Runde geschwommen wurde, beendete Lucio Betz mit neun Sekunden Vorsprung in 32:40,93 Minuten als erster in seiner Altersklasse des Jahrgangs 2002 diese Distanz und darf sich nun Hessenmeister im Freiwasser nennen. Für diese Leistung, bei der er auch ältere Schwimmer hinter sich ließ, erhielt er natürlich auch die Goldmedaille. Jannik Wegmann belegte den zehnten Platz.

Zwei weitere Schwimmer starteten auf gleicher Distanz in der Altersklasse des Jahrgangs 2000. Loris Betz verpasste mit Platz fünf knapp die Medaillenplätze, Christopher Kindler wurde neunter.

Weiter gingen drei Staffeln im Wettkampf 3x1000-Meter-Freistil Mixed für den SV Gelnhausen an den Start. Diese wurden offen gewertet. Dabei holte die junge Besetzung mit Barbara Schaal (Jahrgang 2001), Jannik Wegmann (2002) und Ann Katrin Schmidt (2001) einen Platz im Mittelfeld. Mit einer Körperlänge Vorsprung kam Gelnhausen III mit Pamela Kuhne (2001), Valeska Krein (2000) und Niklas Poth (2002) einen Platz vor ihren Vereinskameraden Svenja Petermann (2000), Niels Obert (2002) und Donia Zrelli (2001) ins Ziel. Alle Akteure zeigten an diesem Tag hervorragenden Einsatz und konnten sich in ihren Zeiten gegenüber dem letzten Jahr verbessern.

Am kommenden Wochenende wird der Saisonabschluss mit einer Grillfeier begangen und die erste Mannschaft geht dann für vier Wochen in die wohlverdienten Ferien. *

GT, 26.09.2015

Silberpokal für SVG

Gelnhäuser weibliche B-Jugend holt starken Platz zwei bei DMSJ in Eschborn

Kürzlich fand der deutsche Mannschaftswettbewerb Schwimmen der Jugend (DMSJ) für den Bezirk Mitte im Wiesenbad in Eschborn statt. Mit fünf Mannschaften trat der SV Gelnhausen bei der diesjährigen DMSJ an. Dabei wurden sämtliche Strecken Freistil, Rücken, Brust und Schmetterling von je vier Personen als Staffel geschwommen. Zum Abschluss gab es in jeder Gruppe noch die Lagenstaffel und alle Staffelzeiten gaben addiert eine Gesamtzeit.

Am besten nach der Sommerpause zeigten sich die Damen der weiblichen B-Jugend (Jahrgang 2000 und 2001) des SVG. So belegten die Schwimmerinnen in der Besetzung mit Svenja Petermann (00), Alina Linke (00) Barbara Schaal (01), Donia Zrelli (01), Ann Katrin Schmidt (01) und Pamela Kuhne (01) hinter der SG Frankfurt einen hervorragenden zweiten Platz und konnten den Silberpokal nach Gelnhausen holen.

Einen undankbaren vierten Platz erreichte die männliche B-Jugend (Jahrgang 00 und 01) mit den Schwimmern Jonas Thalheimer (00), Loris Betz (00), Nils Kleinstück (01) und Lucio Betz (02).

Den neunten Platz erreichte die männliche C-Jugend (Jahrgang 02 und 03). Für den SVG gingen Niklas Poth (02), Niels Obert (02), Jannik Wegmann (02) und Mark Echevsky (03) an den Start.

Ebenfalls den neunten Platz erreichte die männliche D-Jugend (Jahrgang 04 und 05). Dabei kamen Yannick Poth (04), Ben Sahler (04), Erik Diehl (05) und Marcel Wiedersum (05) zum Einsatz.

Die jüngsten Teilnehmer des SV Gelnhausen gingen in der Besetzung Lilly Auerbach (04), Franca Monceyron (04), Jana Schomann (04), Lestara Chiare Slish (04), Lenja Hessberger (05) und Mira Schmidt (05) in der D-Jugend an den Start. ✱

Silberpokal für SVG Gelnhäuser weibliche B-Jugend holt starken Platz zwei bei DMSJ in Eschborn

Ihr Lieferant für VEREINSBEDARF

Gravuren bei Pokalbestellungen **gratis*** (* 3-zlg. Gravur)

J. BERGEON

In der Altstadt-Am Untermarkt 3
GELNHAUSEN Tel. 06051-4048

HALLENBAD IN GELNHAUSEN

Platschi
GRÜSST ALLE
WASSERRATTEN

HALLENBAD IN GELNHAUSEN

Das familienfreundliche Sport- und Freizeitbad im Kinzigtal.

Nach Umbau neu eröffnet. Für alle Altersstufen, Kleinkinderbecken. Gemütlich-attraktive Sauna.

Ruheräume, Solarien, Unterwasserbeleuchtung. Jetzt eintauchen.

Hallenbad in Gelnhausen mit Cafeteria
Gelnhausen · Am Hallenbad 1
Telefon (0 60 51) 1 70 70

BAURAT
Gasthaus
Mittwoch Ruhetag

INHABER: DANIEL H. METZLER · KIRCHGASSE 10 · 63571 GELNHAUSEN · TEL. (06051) 3709 · www.gasthaus-baurat.de

GT, 27.08.2015

Bärenstarkes Finale

SV Gelnhausen glänzt als Zweiter in der 1. Hessenliga mit großartigen Perspektiven

Mit gleich fünf Medaillen kehrte die erfahrene Masters-Springerin Eva Schübel vom SV Gelnhausen von den 16. Fina-Masters-Weltmeisterschaften aus dem russischen Kazan zurück.

Eva Schübel, die bereits bei den Masters-Weltmeisterschaften im letzten Jahr in die Medaillenränge sprang, feierte hier ihren größten Erfolg, ebenfalls wieder im Synchronspringen. Dieser Erfolg kam nicht von ungefähr, denn Eva Schübel fuhr im Vorfeld der Wettkämpfe mehrmals nach Aachen, um hier mit ihrer Synchronpartnerin zu trainieren.
Mit Luci Freitag-Franzen, WSC Stadtregion Aachen, startete Eva im Synchronspringen vom Drei-Meter-Brett in der Altersklasse 100+ (hierbei wird das Alter der beiden Synchronpartnerinnen addiert) und konnte mit vier gelungenen Synchronsprüngen am Ende mit ihrer Partnerin den Weltmeistertitel in dieser Altersklasse erspringen. Auch vom Turm glänzten beide in der AK 100+ mit ihren drei Synchronsprüngen. Mit beachtlichen 113,16 Punkten holten sich Schübel und Freitag-Franzen auch hier den Weltmeistertitel in dieser Altersklasse. *

Luci Freitag-Franzen (vorn) und Eva Schübel holen sich den Masters-Weltmeistertitel vom Drei-Meter-Brett in der Altersklasse 100+.

GT, 27.08.2015

Weltmeisterin Eva Schübel empfangen

Der Schwimmverein Gelnhausen ließ es sich nicht nehmen, die frisch gebackene Masters-Weltmeisterin Eva Schübel zu ehren. Nur wenig Tage nachdem die Gelnhäuser Wasserspringen von den 16. Masters-Weltmeisterschaften im russischen Kazan zurückkehrte, hieß Dr. Rolf Müller, der Vorsitzende des SVG, Schübel im Gelnhäuser Freischwimmbad willkommen und gratulierte, genauso wie Trainer Dieter Dörr, zum zweiten Masters-Weltmeistertitel im Synchronspringen vom DreiMeter-Brett und vom Turm sowie zu den drei Medaillen in den Einzeldisziplinen. *

HOLZ Sinsel

Ihr Erlebnis-Fachmarkt mit dem Service-Plus!

Hauptstraße 62
63599 Biebergemünd-Roßbach
an der B 276

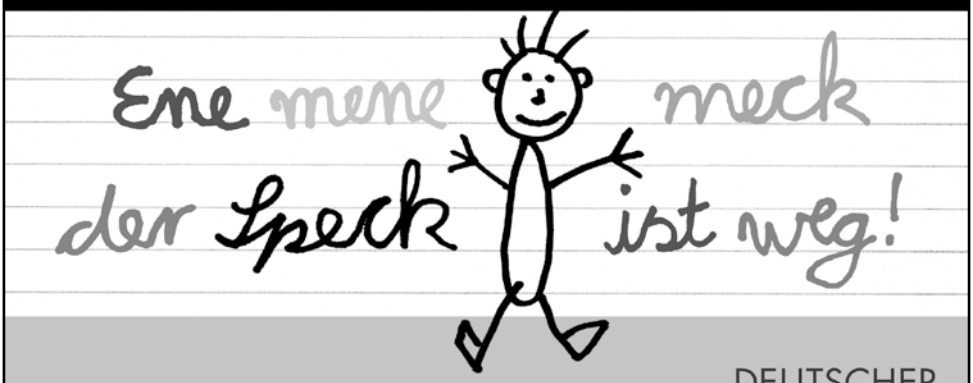
Telefon 06050/9119-0

Wir sind für Sie da:
Mo – Fr von 7.00 bis 19.00 Uhr
Sa von 8.00 bis 15.00 Uhr
Jeden Sonntag
von 11.00 bis 16.00 Uhr

... und so einfach finden Sie uns:

Sport tut Deutschland gut.

BEWEG DICH!



DEUTSCHER SPORTBUND

www.dsb.de

GT, 19.03.2015

Sabrina Gerk feiert Doppelsieg in Eindhoven

Goldmedaillen vom Ein-Meter- und Drei-Meter-Brett

Kürzlich fanden die Open Dutch Master Diving Championships im Kunstspringen im Pieter van den Hoogenband Schwimmstadion in Eindhoven statt. An diesem internationalen Event waren rund 115 Sportler aus elf Nationen vertreten. Besonders erfreute die Sportler und Zuschauer der Besuch des russischen Olympiasiegers Dmitri Sautin, der als Trainer für sein Team aus Moskau am Beckenrand stand.

In der Altersklasse 18 bis 24 Jahre ging auch die 23-jährige Sabrina Gerk vom SV Gelnhausen vom Ein-Meter- und Drei-Meter-Brett an den Start. Gerk, die sich im Vorfeld auf den Wettkampf vom Drei-Meter- Brett spezialisiert hatte, zeigte Sprung für Sprung ihre herausragende Form und ließ sich dank eines gelungenen zweieinhalbfachen Salto vorwärts den Sieg von der Konkurrenz aus Italien, Dänemark und den Niederlanden nicht nehmen. Mit ihrer Punktzahl erreichte sie sogar bei den 25 bis 29-Jährigen den zweiten Platz hinter Federica Capra aus Italien.

Ohne Druck und ohne Erwartungen ging Sabrina Gerk zudem vom Ein-Meter-Brett an den Start. In einem spannenden Wettkampf behielt sie auch hier die Nerven und zeigte sehr saubere Sprünge. Die Konkurrentinnen leisteten sich Fehler bei schwierigen Sprüngen, sodass Gerk am Ende mit der Goldmedaille belohnt wurde. „Damit habe ich überhaupt nicht gerechnet, das war eine echte Überraschung für mich. Die Wettkämpfe in dieser tollen Schwimmhalle haben riesigen Spaß gemacht, umso mehr freue ich mich über beide Goldmedaillen.“ Trainer Dieter Dörr zeigte sich sehr zufrieden und blickt nun hoffnungsvoll auf die in Kürze stattfindenden Süddeutschen Meisterschaften. *

SVG-Wasserspringerin Sabrina Gerk kam mit zwei Goldmedaillen zurück.

GT, 28.03.2015

SVG-Wasserspringer in starker Form

Gelnhäuser holen sechs Süddeutsche Vizemeistertitel

Bei den Süddeutschen Meisterschaften der Wasserspringer in Mainz war der SV Gelnhausen mit sechs Aktiven vertreten, die mit beachtlichem Erfolg an den Meisterschaften teilgenommen haben. Insgesamt holten die Gelnhäuser sechs Vizemeistertitel.

Für den SVG aktiv (v. li.): Felix Linke, Trainer Dieter Dörr, Sidney Röder, Samuel Konrad, Delila Lohn und Nidal Yetim.

Bärenstark war Nidal Yetim, die in der Jugend D (Jahrgang 2004) vom Fünf-Meter-Turm die Silbermedaille ersprang. Vom Ein- und Drei-Meter-Brett erreichte sie jeweils Platz sechs, was in der Kombinationswertung die zweite Süddeutsche Vizemeisterschaft bedeutete. Ihr Teamkamerad Samuel Konrad war im gleichen Jahrgang noch erfolgreicher und sicherte sich im Feld der sechs Starter im Turmspringen (fünf Meter) einen starken zweiten Platz, holte vom Ein-Meter-Brett noch die Bronzemedaille und wurde Vierter vom Drei-Meter-Brett. Das bedeutete die Süddeutsche Vizemeisterschaft der Kombinationswertung mit der Platzziffer neun. Sidney Räder (2004) sprang zweimal (Ein- und Drei-MeterBrett) auf Rang sechs. In der Jugend C musste sich Felix Linke nur einem Kontrahenten geschlagen geben. Linke holte mit 164,15 Punkten den Süddeutschen Vizemeistertitel nach Gelnhausen. In der Jugend Avertrat Delila Lohn den SV Gelnhausen und erreichte den siebten Platz mit 205,80 Punkten.

In der offenen Klasse der Damen war auf Sabrina Gerk wieder einmal Verlass. Sprung um Sprung brachte sie gelungen zu Wasser und sicherte sich mit ihrem letzten Versuch, einem Schraubensalto rückwärts mit Wertungen um sechs Punkte, den Vizemeistertitel. Eine tolle Leistung der Gelnhäuser Athletin, die sich bewusst nur auf den Drei-MeterWettkampf konzentriert hatte.

Bei diesem Wettkampf wurde auch der Süddeutsche Jugendländervergleich ausgetragen. In die Auswahlmannschaft des Hessischen Schwimmverbandes wurden Nidal Yetim und Samuel Konrad berufen. Yetim konnte in der Jugend D vom Ein- und Drei-Meter-Brett jeweils Platz fünf belegen und Konrad belegte vom Ein- und Drei-Meter-Brett (Jugend C) jeweils den dritten Platz. In der Mannschaftswertung des Jugendländervergleichs erreichte Hessen den vierten Rang von sechs Mannschaften. *

GT, 02.05.2015

Gerk und Linke siegen

Zwei Bezirksmeistertitel für SV Gelnhausen

Bei den diesjährigen Bezirksmeisterschaften, die im Rebstockbad in Frankfurt ausgetragen wurden, konnten die Wasserspringer des SV Gelnhausen zahlreiche Medaillen erspringen. Bezirksmeister wurden Sabrina Gerk in der offenen Klasse der Damen und Felix Linke in der Jugend C.

Gleich bei seinem ersten Wettkampf für den SVG erlangte Cedrick Mehrholz einen Treppchenplatz und wurde mit 96,65 Punkten Zweiter in der Jugend E. Dem erst seit Kurzem für den SVG springenden Mehrholz fehlten nur fünf Punkte auf Platz eins, den Max Wittig (Höchster SV) holte.
Ebenfalls die Silbermedaille holte sich mit 163,00 Punkten Samuel Konrad in der Jugend D. Sidney Röder startet im gleichen Jahrgang und erkämpfte sich mit deutlichem Abstand vor den Verfolgern die Bronzemedaille.

In der Jugend C war Felix Linke nicht zu schlagen. Er holte sich mit knapp 50 Punkten Vorsprung sehr überzeugend, die Goldmedaille in diesem Jahrgang. Seine sieben Sprünge brachte der Gelnhäuser sehr gelungen und ohne Ausrutscher zu Wasser und Trainer Dieter Dörr war voll des Lobes für die tolle Leistung seines Springers.

In der Jugend C bei den Mädchen ging Kimberly Röder an den Start. Von Beginn an auf Medaillenkurs schnappte sie sich am Ende mit beachtlichen 136,35 Punkten Silber und verwies ganz knapp die Höchsterin Ella Haussler mit 1,35 Punkten Vorsprung auf Platz drei.
In der offenen Klasse der Damen war der SVG mit zwei Springerinnen vertreten. Sabrina Gerk ging als hessische Meisterin als leichte Favoritin an den Start und wurde dieser Rolle mit überzeugenden Sprüngen gerecht. 190,50 Punkte ersprang Gerk mit ihren fünf Sprüngen und wurde mit rund zwölf Punkten Vorsprung Bezirksmeisterin in der Damenkonkurrenz.
Delila Lohn hatte gleich bei ihrem ersten Sprung Pech, als sie unglücklich das Brett mit den Füßen berührte und dadurch erhebliche Punktabzüge hinnehmen musste. Trotz vier weiterer guter Sprünge konnte sie den Rückstand nicht mehr aufholen und wurde Vierte. Am Ende fehlten nur zehn Punkte auf Platz drei. *

Die erfolgreichen SVG-Wasserspringer Hintere Reihe von links: Trainer Dieter Dörr, Sabrina Gerk, Delila Lohn und Kampfrichter Udo Linke. Vordere Reihe von links: Sidney Röder, Cedrick Mehrholz, Samuel Konrad, Kimberly Röder und Felix Linke.

MainKinzigGas-
Der Partner in Ihrer Nähe

Ein Plus an Sicherheit, Vertrauen und Lebensqualität

Wir bieten Ihnen die Gewißheit, daß wir ganz in Ihrer Nähe sind und auch schnell bei Ihnen, wenn Sie uns brauchen. Echte Leistung zur Zufriedenheit der Kunden bedeutet mehr als nur Erdgas zu liefern.

Leistungen im Paket

Bei uns erhalten Sie viele Leistungen aus einer Hand: Beratung und Planung vorab sowie Service im Anschluß. Hilfe bei der Realisierung von energiesparenden Systemen, wie z. B. mit Brennwerttechnik oder mit Solartechnik. Gerätewartung und Abrechnungsdienste.

Von Mensch zu Mensch

Seit Jahrzehnten ist MainKinzigGas fester Bestandteil des Wirtschaftslebens im Main-Kinzig-Kreis. Wir beraten Sie persönlich und immer für das Problem im Einzelfall.

Wirtschaftsfaktor der Region

MainKinzigGas ist in den Städten und Gemeinden im Main-Kinzig-Kreis ein bedeutender Wirtschaftsfaktor - als Arbeitgeber und als Auftraggeber für Handwerk, Gewerbe und Industrie.

Marktorientierung

Marktwirtschaft ist für uns nicht neu. Die Gasversorgung hat seit ihren Ursprüngen immer im Wettbewerb mit anderen Energieträgern gestanden. Anno tobac ging es um öffentliche Straßenbeleuchtung und um Haushaltsgas für den Braten in der Röhre. Später wurde mit der Erdgaseinführung der Wärmemarkt erschlossen. Die Wettbewerbsanforderungen änderten sich und MainKinzigGas war erfolgreich mit dabei. Auch die nächste Stufe im Wettbewerb werden wir aktiv angehen, um für unsere Kunden das Beste daraus zu machen.

main kinzig gas

Rudolf-Diesel-Straße 63571 Gelnhausen
Tel. 06051-8233-0 Fax 06051-8233-88
www.mainkinziggas.de

GT, 15.05.2015

Samuel Konrad überzeugt bei Talentiade in Leipzig

Platz sechs gleichzeitig bestes Ergebnis für Gelnhäuser auf Bundesebene

Samuel Konrad wusste bei der diesjährigen Talentiade in Leipzig zu überzeugen. Der junge Gelnhäuser Wasserspringer startete im Jahrgang 2004 und musste sich mit den besten Springern seines Jahrgangs in Deutschland messen. Die Aktiven der Bundesstützpunkte Berlin, Halle, Dresden, Rostock und Leipzig kämpften – in der Konkurrenz, in der Sprünge vom Drei-Meter-Brett und vom Turm zu zeigen waren – um jeden Punkt.

Samuel Konrad sprang kontinuierlich und sauber durch und erkämpfte sich einen hervorragenden sechsten Platz im starken Teilnehmerfeld. Das war für Konrad gleichzeitig das bislang beste Ergebnis bei einem Wettkampf auf Bundesebene.

Die erfolgreiche Wettkampfmannschaft aus Hessen in der Trockensprunganlage in Leipzig, von vorn: Sonja Schmidt, Samuel Konrad und Wolf Döbel.

Trainer Dieter Dörr war mit dem Abschneiden von Samuel Konrad hochzufrieden und dankte der Hessischen Springwartin, Susanne Beyer, die die Hessischen Aktiven bei diesem Wettkampf begleitete, für die hervorragende Wettkampfbetreuung. *

GT, 12.06.2015

Gelnhäuser Konrad bei DSV-Sichtung

Der Gelnhäuser Nachwuchsspringer Samuel Konrad startete in Halle bei der Sichtung des Deutschen Schwimmverbandes im Jahrgang 2004. Aktive aus ganz Deutschland gingen bei diesem Wettkampf an den Start, bei dem Wettkämpfe in drei Bereichen zu absolvieren waren.

Vom 1m Brett musste Konrad sechs Sprünge zeigen, die ihm nicht wie im Training gelangen. Hier belegte er den 16. Platz. Vom 3m Brett zeigte er ebenfalls sechs Sprünge und konnte sich auf Rang 14 platzieren. In den vorgegebenen Übungen am Boden und in der Gymnastik zeigte der SVG-Athlet ansprechende Leistungen, während ihm im abschließenden Trampolinspringen die Übung nicht optimal gelang. Die hier gemachten Erfahrungen werden ihn sicher in seiner sportlichen Entwicklung weiter bringen. *

GT, 20.06.2015

Sabrina Gerk ist zweifache Deutsche Meisterin

Kürzlich fanden in Freiburg die internationalen Deutschen Masters Meisterschaften im Kunst- und Turmspringen statt.

Sabrina Gerk zeigte in Freiburg starke Leistungen und holte zweimal Gold.

Für den SV Gelnhausen gingen Sabrina Gerk (Altersklasse 20-24) und Eva Schübel (Altersklasse 55-59) an den Start. Gerk wurde zweifache Deutsche Meisterin.

Gerk bestätigte im Wettkampf vom 3m Brett ihre hervorragende Form und sprang ihre aus sechs Sprüngen bestehende Serie souverän durch. Besonders gelangen ihr der Anderthalb-Salto rückwärts mit einer halben Schraube sowie der Auerbachkopfsprung. Am Ende sicherte sich der Schützling von Trainer Dieter Dörr mit fast 30 Punkten Vorsprung und einer Gesamtpunktzahl von 227,10 Punkten den ersten Deutschen Meistertitel. Sie ließ dabei Springerinnen aus Köln, Singen und dem Gastland italien hinter sich.

Kurz darauf trat Sabrina Gerk mit Kristin Ehrentraut aus Köln im Teamspringen vom 3m-Brett an. Beide Springerinnen zeigten hintereinander weg die gleichen Sprünge und mussten gegen sieben weitere Paarungen unter anderem aus Heilbronn, Nürnberg und München antreten. Besonders stark wurden im Vorfeld ein Männerteam aus Heilbronn sowie ein Frauenteam aus München eingeschätzt. Es zeichnete sich ein spannender Kampf um die Medaillenränge ab und nur wenige Teams erlaubten sich Schwächen. Gerk und Ehrentraut lieferten beachtliche Leistungen ab und erkämpften sich mit nur sechs Punkten Vorsprung einen zweiten Platz hinter dem Männerteam.

Am folgenden Tag stand der 1m-Wettkampf auf dem Programm. Gerk und Ehrentraut standen sich in nichts nach und lieferten sich ein Kopfan-Kopf-Rennen. Beide zeigten ähnlich schwierige Sprünge, wie zum Beispiel einen Doppelsalto vorwärts, was den Wettkampf besonders spannend machte. Sabrina Gerk behielt die Nerven und wurde von den Kampfrichtern für ihre Sprünge sogar mit Wertungen bis zu neun von zehn Punkten belohnt. Dies bedeutete letztendlich den zweiten Deutschen Meistertitel und sogar die Führung in den zwei nächsthöheren Altersklassen.

In der AK 55-59 zeigte Eva Schübel vom 1m- und 3m-Brett durchweg gute Sprünge, hervorzuheben ist ihr Kopfsprung rückwärts gestreckt mit einer halben Schraube. Am Ende beider Wettkämpfe musste sie sich nur Steffi Hübner aus Nürnberg geschlagen geben und konnte sich zwei Deutsche Vizemeisterschaften in ihrer Altersklasse sichern. Für Schübel waren die Deutschen Meisterschaften ein erster Test für die im August stattfindenden Weltmeisterschaften in Kazan/Russland. Trainer Dieter Dörr war mit den Ergebnissen der beiden Springerinnen sehr zufrieden. *

GT, 03.07.2015

Gelnhausen trotzt starker Konkurrenz

Starke Leistungen beim Rudi Altmann Gedächtnis-springen

Bereits zum sechsten Mal fand der internationale Rudi Altmann Cup im Stadionbad in Frankfurt statt. Das Turnier findet zu Ehren des verstorbenen Trainers der Gelnhäuser Wasserspringer statt. Auch in diesem Jahr war der Wettkampf gut besucht und 13 Vereine aus ganz Deutschland, Belgien und Luxemburg kämpften um die Medaillen. Im Teamwettkampf kamen immer zwei Aktive zusammen in die Wertung und mussten Sprünge vom 1m und 3m Brett, Turm und Synchronsprünge zeigen. Die jüngsten Gelnhäuser, Cedrick Mehrholz und Gideon Schultheis, (Jahrgang 2007 und jünger) konnten gleich im ersten Wettkampf glänzen und sicherten sich mit rund 25 Punkten Vorsprung den Sieg.

Im Jahrgang 2004 und jünger war der SVG mit Sidney Röder und Samuel Konrad bei den Jungs vertreten. Mit beachtlichen 299,85 Punkten wusste das Duo zu überzeugen und belegte Rang zwei.
Kimberly Röder startete mit Lea Weiss (VW Mannheim), da ihr vorgesehener Teampartner, Felix Linke (SVG), verletzungsbedingt ausfiel. Das neue Duo zeigte schöne Sprünge in der Einzelwertung, allerdings bemerkte man beim Synchronspringen den Trainingsrückstand. Am Ende stand dennoch ein guter zweiter Platz zu Buche.
Im Jahrgang 1997 und jünger vertraten Delila Lohn und Gert Schmidt die SVG-Farben. Die beiden zeigten gelungene Einzelsprünge und harmonierten beim Synchronspringen gut. Mit Platz zwei in der Wertung der gemischten Paare konnten die Gelnhäuser sehr zufrieden sein. In der offenen Klasse startete Samuel Konrad mit dem Höchster Wolf Döbel. Während dieses Duo glänzend harmonierte, leistete sich die Konkurrenz einige Schwächen. Die Folge: Der völlig überraschende Rang zwei in der Männerwertung. Eva Schübel kam in der Masterswertung der gemischten Paare AK 50 plus mit Frank Thielen (TG Oberlahnstein) auf Rang drei.

Die erfolgreiche Mannschaft des SV Gelnhausen beim Rudi Altmann Cup mit Cheftrainer Dieter Dörr (hintere Reihe, 2. von rechts)

Am zweiten Wettkampftag fand das Pokalspringen statt, bei dem jeder Springer einzeln gewertet wurde. Cedrick Mehrholz holte mit sauberen Sprüngen Bronze, Gideon Schultheis folgte mit der Winzigheit von 0,6 Punkten Rückstand auf einem tollen vierten Rang.
Samuel Konrad glänzte vom 1- und 3-Meter-Brett mit schönen Sprüngen und wurde zurecht mit Silber belohnt. Sidney Röder folgte auf Rang vier. *

GT, 11.07.2015

Samuel Konrad stark von drei Höhen

Sidney Räder und Delila Lohn überzeugen

Samuel Konrad, Wasserspringer des SV Gelnhausen, brachte von den süddeutschen Meisterschaften drei Medaillen mit zurück in die Barbarossastadt. In Heilbronn fanden die süddeutschen Meisterschaften im Kunst- und Turmspringen statt. Mit drei Aktiven war auch der SV Gelnhausen unter der starken Konkurrenz aus 20 Vereinen aus Süddeutschland vertreten.

SVG-Ass Samuel Konrad ging gleich von drei Höhen an den Start und vertrat dort seinen Heimatverein in der Jugend D hervorragend. Vom Ein-Meter-Brett konnte sich Konrad gleich zu Beginn der Wettkampftage einen verdienten Platz auf dem Treppchen mit dem Bronzerang sichern. Es folgte für den jungen Gelnhäuser der für ihn schwerste Wettkampf. Nach nur wenigen Trainingseinheiten auf dem Turm im Stadionbad in Frankfurt schlug sich Konrad aber trotzdem beachtlich und erkämpfte sich einen guten vierten Platz. Glänzend vertrat er den SVG in seinem anschließenden Wettkampf vom Drei-Meter-Brett. Mit nur vier Punkten Rückstand auf den Silberrang sicherte er sich in einem spannenden Wettkampf mit 165,75 Punkten eine weitere Bronzemedaille. Das SVG-Nachwuchstalent wurde so am Ende auch in der Kombinationswertung mit der Bronzemedaille belohnt und holte insgesamt drei Medaillen nach Gelnhausen.

Gelnhausens Samuel Konrad ist aufsTreppchen gesprungen.

Im selben Jahrgang trat auch sein Vereinskamerad Sidney Röder an. Er stellte sich in zwei Wettkämpfen der starken Konkurrenz und ging vom Ein- und Drei-Meter-Brett an den Start. Besonders sauber brachte er seine Sprünge vom Ein-Meter-Brett ins Wasser. Am Ende sprang Röder in beiden Wettkämpfen auf den fünften Platz. Die Springerinnen des SV Gelnhausen vertrat Delila Lohn im Wettkampf der Jugend A. Das Wettkampfprogramm sieht in der Jugend A neun Sprünge vor, die die Teilnehmerinnen zeigen müssen. Lohn bewies Ausdauer und gute Nerven und ersprang sich so am Ende eines langen Wettkampfes den vierten Platz.

Trainer Dieter Dörr zeigte sich zufrieden mit den Leistungen seiner Springer, die gerade angesichts der starken Konkurrenz in Süddeutschland beachtlich seien. *

GT, 25.07.2015

Schübel holt vier Hessenmeistertitel

Medaillenflut beim SV Gelnhausen / Cedrick Mehrholz holt bei seinem ersten Wettkampf Gold

Mit zwölf Wasserspringern in 26 Wettbewerben ging der SV Gelnhausen in Frankfurt im Stadionbad an den Start, wo gleichzeitig die Hessen- und Rheinland-Pfalz-Meisterschaften ausgetragen wurden. Die SVG-Athleten überzeugten mit elf Hessentiteln und zahlreichen weiteren Medaillen.

In der Jugend E ersprang Cedrick Mehrholz in seinem ersten Wettkampf in der Jugendklasse die Goldmedaille. In der Jugend D holte Sidney Röder vom Ein-Meter-Brett den dritten Platz. Samuel Konrad, der bereits auf süddeutscher und deutscher Ebene sein Talent bewiesen hat und einen Stammplatz im D-Kader hat, startete gleich in vier Wettkämpfen: Vom Ein-Meter-Brett, DreiMeter-Brett und vom Turm ersprang er drei Silbermedaillen und wurde auch in der Kombination Vizemeister. Im Synchronspringen holte er gemeinsam mit seinem Kollegen aus Höchst, Wolf Döbel, den Titel, sodass Samuel Konrad am Ende als vierfacher Vizemeister und als hessischer Meister im Synchronspringen zurück in die Gelnhäuser Heimat fuhr. In der Jugend C vertrat Felix Linke den SVG und wurde Hessenmeister vom Ein-Meter-Brett.

In der offenen Klasse der Männer schickte Trainer Dieter Dörr gleich drei Aktive an den Start. Gert Schmidt musste sich nach einem spannenden Wettkampf vom Ein-Meter-Brett mit nur zwei Punkten Rückstand auf den Bronzerang mit Platz vier zufriedengeben. Aaron Brückner gelang der Sprung auf das Podest, er wurde vom Ein-Meter-Brett Vizemeister. Im gleichen Wettkampf ersprang der langjährige, routinierte SVG-Athlet Christoph Nick mit großem Vorsprung den Titel. Damit holten die Männer den Doppelsieg vom Ein-Meter-Brett nach Gelnhausen. Vom Drei-Meter-Brett wurde Nick mit 50 Punkten Vorsprung überlegen Hessenmeister.

Die erfolgreichen Wasserspringer der offenen Klasse (v. li.): Christoph Nick, Sabrina Gerk, Aaron Brückner, Gert Schmidt.

Bei den Damen war der SVG durch Springerin und Co-Trainerin Sabrina Gerk in drei Wettkämpfen vertreten. Nach einem spannenden Wettkampf musste Gerk sich einer Frankfurterin vom Ein-Meter Brett mit fünf Punkten und vom Drei-Meter-Brett mit 0,1 Punkten Rückstand denkbar knapp geschlagen geben und wurde am Ende jeweils Vizemeisterin. Vom Turm belegte Gerk mit 0,2 Punkten Rückstand den Bronzerang und sicherte sich damit in der Kombinationswertung die Silbermedaille. *

GT, 04.05.2015

Ertmer und Bartels siegen

Julia Ertmer (Team Spessartchallenge Bad Orb) und Sven Bartels (Triathlon Wetterau) heißen die Sieger des 14. Kinzigtal-Triathlons in Gelnhausen. Ertmer setzte sich mit über drei Minuten Vorsprung gegen ihre Konkurrentinnen durch und wiederholte damit ihren Erfolg aus dem Jahr 2013. Bartels nutzte den krankheitsbedingten Ausfall von Top-Favorit Johannes Moldan und sicherte sich mit einer souveränen Vorstellung auf der Laufstrecke Platz eins.

Insgesamt mussten die Starter zehn Bahnen im Gelnhäuser Freibad absolvieren.

Die Starter hatten insgesamt 500 Meter Schwimmen, 20 Kilometer Radfahren, fünf Kilometer Laufen zu absolvieren.

Überschattet wurde die 14. Auflage des beliebten Triathlons rund um das Barbarossa-Freibad in Gelnhausen von einem Unfall. Im Kreisel zwischen Gelnhausen und Haitz waren eine 30-jährige Maintalerin und ein 24-jähriger Bruchköbeler mit ihren Rädern zusammengestoßen. Die Frau erlitt einen Schlüsselbeinbruch und wurde ins Krankenhaus eingeliefert, der Mann kam mit leichteren Blessuren davon. Der Kreisel war auf der 20-Kilometer-Radstrecke für jeden Teilnehmer sowohl nach dem Start als auch auf dem Rückweg in Richtung Schwimmbad zu durchfahren. Die Kreisel-Durchfahrten waren überhaupt das größte Problem in diesem Jahr: „Sehr glitschig, man muss höllisch aufpassen“, informierte ein Triathlet die nach ihm startenden Teilnehmer, an Bestzeiten war diesmal daher auch nicht zu denken. Sven Bartels verpasste mit 1:02,07 Stunden deutlich die Ein-Stunden-Marke, obwohl er einen harten Konkurrenten im Nacken hatte: Florian Brosch vom Team Spessartchallenge Bad Orb lief auf der abschließenden Fünf-Kilometer-Runde auf Platz zwei und war damit hoch zufrieden. Als gelungene Generalprobe erwies sich der Kinzigtal-Triathlon für Julia Ertmer: Am kommenden Wochenende feierte die Bad Orberin mit dem Team Spessartchallenge ihre Premiere in der Triathlon-Bundesliga.

Knapp 250 Teilnehmer stürzten sich beim 14. Kinzigtal-Triathlon zunächst in das mit 25 Grad bestens temperierte Wasser und waren mit den Bedingungen trotz einigen Regentropfen zufrieden. Die Triathlon-Abteilung des Schwimmvereins Gelnhausen hatte wieder an das Wohlbefinden aller Starterinnen und Starter gedacht. ✱

GT, 10.07.2015

Gesichertes Mittelfeld

Team des SV Gelnhausen zur Halbzeit zufrieden

Nach zwei von vier Wettkämpfen ist Halbzeit in der 1. Triathlon Hessenliga. Die Mannschaft des SV Gelnhausen positioniert sich zu diesem Zeitpunkt auf Platz sechs des stark besetzten Feldes. Zwar liegen die Aufstiegsplätze nicht in greifbarer Nähe, doch auch die Abstiegsplätze sind weit entfernt.

Den Auftakt bildete der Wettkampf über Olympische Distanz beim 32. V-Card Triathlon in Viernheim. Besonders die Radstrecke mit Steigungen von bis zu 17 Prozent verlangten den Startern einiges ab. Die Athleten kämpften in diesem Jahr auch gegen die Dunkelheit. Zum ersten Mal wurde der Wettkampf als Dämmertriathlon ausgerichtet. Der Startschuss fiel erst um 18.10 Uhr und sorgte damit für zusätzlichen Druck bei den Startern: Denn jeder Teilnehmer, der während des Wettkampfes 25 Minuten hinter der Zeit des Führenden lag, wurde aus dem Rennen genommen. Das jung besetzte Gelnhäuser Triathlon-Team musste auf Ersatzmann Egmont Pietruschka zurückgreifen. Neben Pietruschka trugen David Behnsen, Christian Senzel, Christof Heeger sowie Felix Gundlach das Trikot des SV Gelnhausen. Wie tückisch die Radstrecke sein konnte, musste Gundlach schmerzhaft erfahren. Bei einem Sturz erlitt sein Rad einen Totalschaden, er selbst kam dank Schutzengel mit leichten Verletzungen davon. Die abschließenden Laufrunden im immer dunkler werdenden Wald sorgten dann bei den Athleten für weitere Gänsehaut. Mit einer soliden Laufzeit unterstrich Senzel sein tolles Debüt in der 1. Hessenliga (2:23 Stunden; Rang 27). Behnsen, der eine Woche vor dem Start noch mit Fieber das Bett hüten musste, kam trotz fehlender Vorbereitung mit einem starken achten Rang unter die Top zehn des Tages. Heeger quälte sich mit einer Wadenverhärtung ins Ziel und bewies einmal mehr Teamgeist. In der Tagesendabrechnung belegte das Team des SV Gelnhausen den sechsten Gesamtrang.

Der zweite Wettkampf wurde beim „Woogsprint“ in Darmstadt als Sprint ausgetragen. Behnsen war in guter Form und verfehlte das Treppchen nur um wenige Sekunden (vierter Platz). Senzel und Gundlach konnten mit guten Leistungen beim Radfahren und auf der abschließenden Laufstrecke eine Platzierung im hart umkämpften Mittelfeld ergattern. Für Heeger wurde das Radfahren auf dem Kurs in Darmstadt zum Verhängnis. Gleich zwei Stürze brachten ihn aus dem Rhythmus. Und auch Hinrich kam nur zwei Minuten hinter Heeger ins Ziel und komplettierte damit das gute Gesamtergebnis (Rang 6) der Barbarossastädter. *

Für den SV Gelnhausen kämpfen (v. li.) Gundlach, Christof Heeger, David Behnsen, Andreas Hinrich und Christian Senzel in der 1.Triathlon Hessenliga um jeden Meter.

FRANZ-BAU

Mauern · Betonieren · Sanieren

Franz-Bau GmbH, Erlenweg 13
63628 Bad Soden-Salmünster/Wahlert
Tel. 0 60 56 - 84 94 · Fax 22 16 · www.franz-bau.de

ROMANTISCHES HOTEL

BURG MÜHLE

... Ihr Gastgeber in Gelnhausen

Anerkanntes Trennkosthotel & Naturheilpraxis

Burgstraße 2 - D-63571 Gelnhausen
Telefon: (06051) 8205-0 - Fax: (06051) 8205-54

Anerkanntes Trennkost-Hotel – Trennkost – nach Dr. Hay von Ursula Summ

Fachverband Deutscher Heilpraktiker e.V. – DH

GT, 25.06.2015

SVG: Eisenmänner trotzen Hitze

Mit Alexander Hufnagel und René Breite waren beim Mitteldistanz-Triathlon im Kraichgau zwei Triathleten des Schwimm-Vereins-Gelnhausen am Start.

Auf den anspruchsvollen Strecken galt es 1,9 km zu schwimmen, 90 km Rad zu fahren und 21 km zu laufen. Da an diesem Tag sowohl die deutschen Meister der Mittel-distanz gekürt, als auch 100 Startplätze für die 70.3 WM in Zell am See und 30 Startplätze für die WM in Hawaii vergeben wurden, war das „Who is Who" der deutschen Altersklassenathleten am Start. Diese litten allerdings unter der brütenden Hitze (wolkenloser Himmel, 33 Grad).

Alexander Hufnagel fand nach dem allgemeinen Gedränge beim Schwimmstart einen guten Rhythmus und lief mit einer Schwimmzeit von 32:18 Minuten in die Wechselzone ein. Auf dem Rad schlug er sofort ein hohes Tempo an und beendete das Radfahren in guten 2:41:43 Stunden auf der anspruchsvollen und hügeligen Strecke. Bei seiner Paradedisziplin Laufen musste er der Hitze Tribut zollen, wurde mit zunehmender Renndauer von Krämpfen geplagt. Als 116. seiner Altersklasse beendete er den Wettkampf (5:05:31). René Breite lag beim Schwimmen mit 35:56 Minuten absolut im Soll und ging das Radfahren auf den ersten 60 km verhalten an, um Kräfte für den abschließenden Halbmarathon zu sparen. Nach guten 2:43:01 Stunden schob er sein Rad nach in die Wechselzone. Die Renntaktik ging voll auf und er konnte bis km 16 bei einen Schnitt von unter 4:30 Minuten pro Kilometer noch etliche Konkurrenten überholen. Zwar musste auch er am Ende wegen der Hitze „vom Gas gehen", mit einer sehr guten Zeit von 1:39:00 Stunden beim Halbmarathon und einer Gesamtzeit von 5:02:32 wurde er 43. seiner Altersklasse. ✱

René Breite und Alexander Hufnagel

GT, 25.06.2015

Gelungener Auftritt

Gelnhäuser „Eisenmänner“ überzeugen beim Quaterman in Bruchköbel

Mit vier Athleten war die Triathlonabteilung des SV Gelnhausen im Starterfeld des Quarterman in Bruchköbel vertreten. Die Teilnehmer hatten ein Viertel der offiziellen Ironmandistanzen zu bewältigen. Bei frischen 14 Grad und leichtem Nieselregen ging es auf die Distanzen.

Alexander Meltzow, Alexander Hufnagel und Nils Pitterling.

Joachim Zeller lieferte mit gut eingeteilter Kraft einen tadellosen Wettkampf in Bruchköbel ab. In der Endabrechnung belegte Zeller den 49. Gesamtplatz mit einer Zeit von zwei Stunden und 41 Minuten.

Nils Pitterling setzte direkt beim Schwimmen ein Ausrufezeichen für den SV Gelnhausen. Für die 950 Meter benötigte er 13 Minuten und 29 Sekunden und war damit der zweitschnellste Schwimmer an diesem Tag. Im Ziel konnte sich Pitterling über den 47. Gesamtplatz und den sechsten Rang in seiner Altersklasse freuen.

Für Alexander Meltzow war der Quaterman nach Verletzungspause der Einstieg zurück in die Wettkampfsaison. Die aufgrund der Zwangspausen fehlenden Trainingskilometer in den Beinen waren vor allem auf der Laufstrecke zu spüren. Dennoch zeigte Meltzow mit einer Gesamtzeit von zwei Stunden, 37 Minuten und dem 31. Gesamtrang einen soliden Wettkampf. Vierter im Bunde und mit Platz vier im Ziel nur knapp am Treppchen vorbei war Alexander Hufnagel. Der Gelnhäuser Triathlet, der vor drei Wochen bei seinem letzten Wettkampf in Kraichgau noch von Krämpfen geplagt wurde, war vor dem Start in Bruchköbel noch leicht verunsichert. Doch Zweifel am eigenen Leistungsvermögen dürften bei Hufnagel bereits nach dem Schwimmen nicht mehr aufgekommen sein. Mit 15 Minuten und 39 Sekunden und Rang sieben nach dem Schwimmen legte er die erste Grundlage für einen guten Wettkampf. Auf dem Rad war dann schnell der Kontakt zur Spitze hergestellt, der auch bis ins Ziel nicht mehr abreißen sollte. Mit guten Beinen bei der abschließenden Lautstrecke war dann Platz drei beinahe greifbar.

Die Ziellinie überquerte Hufnagel mit einer Zeit von zwei Stunden und zwölf Minuten und war hochzufrieden über die eigene Platzierung und Leistung bei einem seiner Lieblingswettkämpfe. Der zweite Platz in der Teamwertung war den vier Triathleten des SV Gelnhausen dank der durchweg guten Gesamtzeiten damit nicht mehr zunehmen. Ein gelungener Auftritt mit guten Einzelleistungen und einem starken Teamergebnis. ✱

GT, 02.09.2015

Hartmann gewinnt in Flieden

Athleten des SV Gelnhausen räumen beim Königreichtriathlon ab

Bei besten äußeren Bedingungen fand am vergangenen Wochenende der traditionsreiche Königreichtriathlon in Flieden statt. Die Sprintdistanz lockt zum Ende des Sommers immer viele Triathleten, wo auch in diesem Jahr nach 500 Metern Schwimmen im Fliedener Freibad und 27 Radkilometern eine anspruchsvolle 5,2 Kilometer-Laufstrecke auf die Teilnehmer wartete. Auch die Triathlonabteilung des SV Gelnhausen war mit einem großen Aufgebot im Starterfeld vertreten. Neben fünf Podestplätzen in den jeweiligen Altersklassen konnte der SVG auch den Gesamtsieger stellen. Der Gelnhäuser Benjamin Hartmann, ein alter Bekannter auf dem Siegertreppchen in Flieden, gewann nach 2007 und 2012 zum dritten Mal.

Entscheidend in diesem Jahr war Hartmanns herausragende Laufleistung. Nach dem Schwimmen und Radfahren lagen noch zwei Athleten vor dem SVGler. Die als technisch anspruchsvoll bekannte Laufstrecke meisterte er eindrucksvoll in einer Zeit von 17 Minuten und 56 Sekunden. Im Ziel hatte Hartmann dann eine knappe Minute Vorsprung auf die Verfolger und siegte in einer Zeit von 1:08 Stunden.

Vor wenigen Wochen noch in der 1. Hessenliga für den SVG aktiv, konnte sich Andreas Hinrich in Flieden, auch dank einer gewohnt starken Schwimmleistung, über den Sieg in der Altersklasse M30 freuen. Nur wenige Sekunden nach Hinrich überquerte mit Michael Gering ein weiterer SVG-Starter als Altersklassensieger die Ziellinie. Gering gewann mit deutlichem Abstand die Altersklasse M35. Mit einer Gesamtzeit von 1:14 Stunden errang Egmont Pietruschka im Ziel Rang eins in der Altersklasse M50 und Platz elf in der Gesamtwertung. Das positive Abschneiden des SVG wurde durch die guten Leistungen von Jörn Müller, der Rang drei in seiner Altersklasse erkämpfte, und Heiko Lentze, der sich im eng umkämpften vorderen Mittelfeld platzierte, abgerundet.

Die erfolgreichen SVG-Athleten (v.li.): Jörn Müller, Heiko Lentze, Michael Gering, Benjamin Hartmann, Egmont Pietruschka und Andreas Hinrich.

Nach dem Rennen war Pietruschka von den tollen Einzelleistungen und dem daraus resultierenden Mannschaftsergebnis begeistert: „Bei diesem großen Starterfeld haben alle zu einem herausragenden Mannschaftsergebnis beigetragen.“ *

GNZ, 19.06.2015

Ein nasses Vergnügen

Der Leb-Mal-Club besucht das Freibad

Am Dienstagabend besuchte der Leb-Mal-Club auf Einladung des Gelnhäuser Schwimmvereins und des DLRG das Freibad. Auf dem Programm standen Schwimmen, Wassergymnastik und das Rutschen auf der Riesenrutsche, alles zusammen ein großer Spaß für die rund 40 Besucher des Freizeitclubs für Menschen mit Behinderung.

Ein Riesenspaß: Wassergymnastik im Freibad.

Die Vorfreude auf das Badevergnügen war den Teilnehmern schon beim Betreten des Bads anzusehen. Mit dementsprechend guter Laune absolvierten sie das Programm, das der SVG-Vorsitzende Ralf Müller und sein Team für sie vorbereitet hatten. Gemeinsam mit ein paar Mitgliedern des SVG und unter Aufsicht des DLRG drehten sie zuerst ein paar Bahnen im Wasser, dann hieß es, sich unter Anleitung von Andrea Zrelli bei der Wassergymnastik auszutoben.

Anschließend ging es zur Riesenrutsche. ein Vergnügen, das der Leb-Mal-Club erst im vergangenen Jahr für sich entdeckt hat und dieses Jahr unbedingt wieder dabei sein musste. Gut gelaunt wurden auch die verschiedenste Arten des Rutschvergnügens ausprobiert. Zum Abschluss luden die Gastgeber zu Getränk und Brezeln ein.

Der Leb-Mal-Club ist ein Freizeittreff für Menschen mit Behinderung, der gemeinsam von der Lebenshilfe und den Maltesern im Jahr 2005 initiiert wurde. Menschen mit und ohne Handikap treffen sich alle zwei Wochen dienstagabends, um gemeinsam die Freizeit zu gestalten.

Es ist bereits das fünfte Mal, dass der SVG und die DLRG die Einladung ins Freibad ausgesprochen haben, wofür sich das Team des Leb-Mal-Clubs rund um Dieter Klumb. Dieter Zipf und Jasmin Neis herzlich bedankte. Ein Dankeschön geht auch an die Stadt Gelnhausen, die für den Besuch des Freibads keinen Eintritt erhoben hat. ✱

GNZ, 04.08.2015

SVG auch im Edersee erfolgreich

Becker und Jakob Wegner im Aquarunning vorne

Zum zwölften Mal fand bei herrlichem Sommerwetter das Aquarunning im Edersee statt. Gestartet wurde der 1000 m Rundkurs an der Badestelle Rehbach. Aus ganz Hessen kamen dabei die Teilnehmerinnen darunter auch welche aus Gelnhausen. Das Aquarunning, auch Aquajogging genannt findet im tiefen Wasser statt. Mit einem Aquarunning-Gürtel wird ein Schwebezustand im Wasser erreicht, der es ermöglicht, mit Hilfe der Beine und unterstützendem Armeinsatz nach vorne zu „laufen".

Die Schnellsten schafften die Strecke durch den Edersee in 45 Minuten. Der SV Gelnhausen belegte mit Petra Becker und Birgit Jakob Wegner die ersten Plätze. Weiter waren Olga Blaster, Katharina Schwarz und Andrea Zrelli mit von der Partie. Da durch die Bewegung die psychische und physische Gesundheit profitiert war am Schluss jeder Teilnehmer ein Gewinner.

Neben dem Spaß an der sportlichen Betätigung ist das Aquajogging im tiefen Wasser der optimale Einstieg für ein regelmäßiges Herz-Kreislauf-Training, das die Gelenke schont, die Wirbelsäule entlastet und somit die gesamte Muskulatur kräftigt. Der SVG freut sich über neue Interessenten im Bereich Aquarunning und bietet ein Probetraining an. Trainiert wird montags und freitags ab 20 Uhr (aktuell im Freibad). Nähere Informationen unter: www.svgelnhausen.de. *

Flotte Damen: Für den SVG im Edersee erfolgreich.

Salon Kissner

63571 Gelnhausen-Haitz · Hauptstraße 4
Telefon 06051/3159

Wert 50 €

Gutschein für eine Portraitaufnahme

in unserem Foto-Studio: 1 Bild im Format 13 x 18
mit 1 Person, gleich zum mitnehmen !

> Gutschein bitte ausschneiden und vorlegen

FOTO keunen

Röthergasse 22 · 63571 Gelnhausen · Tel 06051-2398
www.foto-keunen.de · info@foto-keunen.de
Foto • Video • TV • HIFI • PC • Sat
Achtung ! Schnäppchen - Preise

Wünsche werden wahr!

12,–

T-Shirt
Größen 140 - XL

Badekappe **5,–**

BRANDNEU!

Vereinskappe **5,–**

Schlüsselband **1,50**

Universell einsetzbar, z.B. um die Mitgliedsausweise zu sichern. Blau/weiß mit Aufdruck Schwimmverein Gelnhausen 1924 e.V.

Schwedenbrille **2,–**
NEU: Antifog, in metallic-blau und rauch

Handtuch **10,–**
mit aufgesticktem SVG-Logo

Kaufen. Schenken. Freuen.
Der SVG–Shop ist bestens bestückt. Sämtliche Artikel sind montags im Hallenbad bei Herrn Jackel käuflich zu erwerben.

www.svgelnhausen.de/shop

Aus haftungsrechtlichen Gründen weisen wir auf folgendes hin:

Während der gemäß Trainingsplan durchgeführten Übungsstunden Schwimmen für Vereinsmitglieder im Hallenbad Gelnhausen führt der/die vom Verein beauftragte Übungsleiter(in) die Aufsicht über die jeweilige Gruppe. Dies gilt jedoch nur während des Übungsbetriebes am bzw. im Schwimmbecken.
Für den jeweiligen Zu- oder Abgang zwischen Einlass/Umkleidekabinen/Duschen/Toiletten und Schwimmbecken und umgekehrt haftet jedes Vereinsmitglied eigenverantwortlich (bei Minderjährigen die Erziehungsberechtigten) im Rahmen der geltenden Badeordnung.
Hält sich beispielsweise ein Mitglied während der allgemeinen Öffnungszeiten vor oder nach der Übungsstunde noch im Bad auf, erlischt die Aufsichtspflicht des Übungsleiters und damit die Haftung des Vereins. Wir bitten, hiervon Kenntnis zu nehmen und empfehlen nachdrücklich den Eltern unserer minderjährigen Mitglieder, ihre Kinder anzuhalten, vor und nach der Schwimmstunde ohne Umwege im Bad von den Kabinen zum Schwimmbecken zu gehen und ebenso den Rückweg anzutreten. Weiterhin möchten wir die Eltern darum bitten, die Kinder erst zu den bekannten Übungszeiten in die Halle zu bringen und nochmals daran zu erinnern, dass niemand ins Wasser gehen darf, bevor der Übungsleiter am Beckenrand ist. Der Mitgliedsausweis des Schwimmvereins Gelnhausen ist zu den Übungsstunden mit zuführen und unaufgefordert vor Eintritt in die Halle dem Personal vorzulegen.
Andreas Kohr
Schwimmwart

HALLENBAD IN GELNHAUSEN

Platschi
GRÜSST ALLE
WASSERRATTEN

HALLENBAD IN GELNHAUSEN

Das familienfreundliche Sport- und Freizeitbad im Kinzigtal.

Nach Umbau neu eröffnet. Für alle Altersstufen, Kleinkinderbecken. Gemütlich-attraktive Sauna.

Ruheräume, Solarien, Unterwasserbeleuchtung. Jetzt eintauchen.

Hallenbad in Gelnhausen mit Cafeteria
Gelnhausen · Am Hallenbad 1
Telefon (0 60 51) 1 70 70

RAINER miltenberger

AUTOTEILE... und mehr!

www.miltenberger-autoteile.de

- **GELNHAUSEN**
- **BÜDINGEN**
- **ALZENAU**

...an Dr. Christof Heeger

+ geboren am 29. Mai 1980 + Wohnort: Ober-Ramstadt (noch...) +
+ Beruf: Maschinenbauingenieur + Mitglied seit: Oktober 1989 +
+ Tätigkeit im Verein: Mitgliederverwaltung seit Juni 2015

1. Letztes Mal im Kino? Oha. Ich glaube vor 2 Jahren auf Dienstreise in Regensburg. Der Film hat wohl keinen bleibenden Eindruck bei mir hinterlassen.

2. Letztes gutes Live-Konzert? Käptn Peng (ohne die Tentakel von Delphi). Grandiose Vorstellung!

3. Letztes Mal als Held gefühlt? Nach dem DMS 2. Bundesliga Endkampf 2015.

4. Letzter geschriebener Brief? Die Kündigung unseres derzeitigen Mietverhältnisses.

5. Letztes Mal geklungen wie deine Eltern? So hoch wie meine Mutter komme ich nicht ;-)

6. Letzter Wettkampf, den du voll verhauen hast? Den Triathlon-Liga-Wettkampf in Darmstadt dieses Jahr inklusive zwei Stürze vom Rad.

7. Letztes Mal, dass der Falsche gewonnen hat? Die Bayern gegen Darmstadt 98 (5. Spieltag 3:0).

8. Letzte Verletzung? Aufgeschürfte linke Seite beim besagten Wettkampf (siehe Nr. 6)

9. Letztes Gegebenes Autogramm? Siehe Nr. 4

10. Letztes Mal betrunken? Siehe Nr. 3

11. Letzte Hamburger Bestellung? In seltenen Ausnahmefällen esse ich einen Royal TS. Sonst versuche ich den Schuppen zu meiden.

12. Letztes Strafmandat für zu schnelles Fahren? Zu schnell in Hanau unterwegs bei dem Versuch den Stau auf der B43a zu umfahren. Ich war sogar für den Verein unterwegs, um mir die neue Software der Mitgliederverwaltung erklären zu lassen.

13. Letztes gelesenes Buch? Vivian Dittmar – Kleine Gefühlskunde für Eltern.

14. Letztes Mal vorm Fernseher eingeschlafen? Wir besitzen zu Hause keinen, aber ich schlafe regelmäßig beim Lesen ein.

15. Letztes Mal unpünktlich? Siehe Nr. 12

16. Letztes Bild gemalt? Für meine Söhne jeweils einen Snowboarder, der über ihren Namen springt. Je nachdem welches Bild am Kühlschrank hängt, der ist dran mit Tisch decken.

17. Letztes Mal getanzt? In den Sommerferien auf dem Celebrate-Life-Festival in Oldenburg.

18. Letzter unnötiger Wutausbruch? Wutausbrüche sind nie unnötig (siehe Nr. 13). Ich glaube, die habe ich viel zu selten.

19. Letzter Wunsch für Weihnachten? „Weltfrieden und eine gute Gesinnung für jedermann!“

20. Letzter Besuch im Zoo? Wir waren mit meinem Schwager Jörg und seiner Familie im Vivarium in Darmstadt Anfang des Jahres.

21. Letzte unnötige Frage? (Was machen wir heute noch? ...) Und danach?

22. Letzte unnötige Antwort? Waschen, Zähne putzen, vorlesen und ins Bett gehen. *

LOTTO
Hessen

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 9 - 19.30 Uhr
Samstag 9 - 16 Uhr

Wir bringen das Wohnen auf den Punkt!
DECO-POINT
Fachmarkt für schönes Wohnen
Main-Kinzig-Straße 33 • 63607 Wächtersbach • Tel. 0 60 53/60 16 36

Getrankefachgroßhandel
Haas
Seit 1903 Kelterei

Öffnungszeiten
Montag – Freitag
9.30 – 18.00 Uhr
Samstag
9.00 – 13.00 Uhr

Altenhaßlauer Weg 1 – Vor Mercedes-Kreis –
63571 **Gelnhausen-Hailer** **Telefon 0 60 51/61 0 61**
****
Wir führen rund 400
GETRÄNKE ALLER ART
in unserem SB-Abholmarkt
– Parkplatz direkt am Haus –

lattoflex BETTSYSTEM
Geprüft & empfohlen
AGR Aktion Gesunder Rücken e.V.
Forum Gesunder Rücken – besser leben
Bundesverband der deutschen Rückenschulen

Schlafsysteme
...für Ihren gesunden Schlaf.
BETTEN SCHMIDT
Altenhasslau Stadtweg 7 Tel. 06051/979183

Lasst alles raus...

...was Euch an Ideen so einfällt: Ein Beitrag zu interessanten Themen, eine Buch- oder CD-Kritik, ein Bericht über den letzten Urlaub an der Nordsee...
schreibt, faxt oder mailt... es könnte sein, dass es in der nächsten Ausgabe der Schwimmbrille veröffentlich wird.

Die Schwimmbrille
Schwimmverein Gelnhausen
Postfach 1841, 63558 Gelnhausen
Fax: (0 60 51) 1 81 18 oder
(0 60 51) 9 12 02 01
E-Mail: m.bechtold@svgelnhausen.de

Ab dem 1. Januar 2002 gelten für Inserate in unserer Vereinszeitschrift folgende Preise:

1/4 Seite	25,– Euro
1/3 Seite	30,– Euro
1/2 Seite	40,– Euro
3/4 Seite	55,– Euro
1/1 Seite	75,– Euro

Liebe Mitglieder!

Unsere Vereinszeitschrift „Die Schwimmbrille“ kann nur mit Hilfe vieler Inserenten herausgegeben werden. Wir möchten Sie daher sehr herzlich bitten, bei Ihren Einkäufen auch die Firmen und Geschäfte zu unterstützen, die unsere Vereins- und Jugendarbeit fördern. Wir könnten uns sogar vorstellen, dass es die Firmeninhaber freut, wenn Sie bei Ihrem Einkauf darauf hinweisen, dass Sie wegen des Inserats in der SVG-Vereinszeitung als Kunde gekommen sind.
Sie wissen doch: Eine Hand wäscht die andere. Vielen Dank.

SVG-Kontonummern:
VR Bank Bad Orb-Gelnhausen
BIC: GENODE51GEL
IBAN: DE52 5079 0000 0008 6225 15

Kreissparkasse Gelnhausen
BIC: HELADEF1GEL
IBAN: DE40 5075 0094 0000 0610 94

SVG-Spendenkonto:
VR Bank Bad Orb-Gelnhausen
BIC: GENODE51GEL
IBAN: DE96 5079 0000 0108 6225 15

impressum

Herausgeber: Schwimmverein Gelnhausen 1924 e.V.
Redaktion: Dr. Rolf Müller
Gestaltung: dieEMsign.de, Gelnhausen
Anzeigen: Matthias Bechtold
Erscheinung: vierteljährlich
Bezugspreis: im Mitgliedsbeitrag enthalten
Druck: Werbung & Druck, M. Kroeber, Gelnhausen

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Bei uns stehen stets nur Sie und Ihre Ziele im Mittelpunkt. Denn Sie sind unser Partner, den wir im gegenseitigen Vertrauen beraten. Und diese verantwortungsvolle Partnerschaft ermöglicht es uns, optimale Leistung zu bringen. Oder wie wir es auch nennen: Ihnen den Weg frei zu machen.

VR Bank
Bad Orb-Gelnhausen eG